



Gemeinsam gegen rechts – für eine solidarische Gesellschaft

Anlässlich der Aktionstage gegen Rassismus trafen sich die NaturFreunde Berlin zu einer außerordentlichen Landeskonzferenz unter dem Motto „Hand in Hand gegen Rassismus“. Für die Landeskonzferenz hatte der Landesvorstand zwei inhaltliche Anträge vorgelegt, die nach einer intensiven Diskussion beschlossen wurden. Die Landeskonzferenz wurde mit einer etwa 20 Minuten langen Foto- und Videoschau eröffnet, in der die antifaschistische und

antirassistische Arbeit der NaturFreunde Berlin in den letzten zehn Jahren mit vielen Bildern und Dokumenten aufgezeigt wurde. Mit den Fotoexkursionen, Denk-MalTouren, KiezSpaziergängen, Seminaren und der Teilnahme an vielen Demonstrationen haben die NaturFreunde seit vielen Jahren einen Schwerpunkt auf diesen wichtigen Themenbereich gelegt. In dem Leitantrag wird festgehalten, dass der Faschismus in Deutschland schon

einmal an der Macht gewütet hat, „weil die Demokrat*innen den Anfängen nicht konsequent entgegengetreten sind. Damit dies niemals mehr geschehen kann, werden sich die NaturFreunde aktiv gegen jegliche Form von Diskriminierung und Benachteiligung von Menschen engagieren.“ In der Debatte über den Antrag wurde sehr eindringlich vor den Ge-

[Fortsetzung auf Seite 2]

Aufrüstung verhindern – Frieden sichern

Die Lage in der Welt hat sich dramatisch zugespitzt. In den letzten 20 Jahren sind die Militärausgaben in der Welt um 76 Prozent gestiegen. Allein die USA gibt 649 Milliarden Dollar für Rüstung aus, gefolgt von China (250 Milliarden Dollar), Frankreich (63,8 Milliarden Dollar), Saudi-Arabien (67,4 Milliarden Dollar), Indien (66,5 Milliarden Dollar). Deutschland hat seine Militärausgaben ebenfalls dramatisch erhöht und gibt zwischenzeitlich 44,4 Milliarden Dollar für Rüstung aus.

Frankreich hat mit seinem Rüstungshaushalt Russland im letzten Jahr überholt, so dass Russland heute auf dem sechsten Platz mit Militärausgaben von 61,4 Milliarden Dollar liegt. Insgesamt werden zwischenzeitlich in der Welt 1,82 Milliarden Dollar für Rüstung ausgegeben. Rechnerisch wurden damit 239 Dollar für Militär pro Einwohner*in auf der Erde ausgegeben. Alleine die Militärausgaben würden mehrfach ausreichen, um die extreme Armut der Menschen auf der Welt zu beseitigen. Die NaturFreunde unterstützen das Bündnis „Abrüsten statt Aufrüsten!“ und fordern ein Ende dieses Rüstungswettlaufs.

Auch die atomare Aufrüstung nimmt immer mehr zu. Nachdem die USA den

INF-Vertrag aus dem Jahr 1987 gekündigt haben, in dem die vollständige Abschaffung von „Mittelstreckenraketen und Marschflugkörpern mit einer Reichweite zwischen 500 und 5.500 Kilometern samt den dazugehörigen Startgeräten und der benötigten Infrastruktur“ vertraglich festgeschrieben wurde, hat Russland ebenfalls angekündigt, sich nicht mehr an die Vorgaben des INF-Vertrages gebunden zu sehen. Durch die Kündigung des Vertrages besteht nun die Gefahr einer weiteren Aufrüstungsspirale im atomaren Bereich.

Der INF-Vertrag war ein wichtiger Schritt, um Sicherheit und Abrüstung zwischen den atomaren Mächten Russland und den USA voranzubringen und einen Weg zu einer atomaren Abrüstung aufzuzeigen. Er wurde in den letzten Jahrzehnten jedoch nicht dafür genutzt, weltweit eine Ächtung der Herstellung, Lagerung und der Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen vertraglich festzuschreiben. Vielmehr haben die Atomwaffenstaaten weiterhin auf die atomare Abschreckung gesetzt und ihre atomaren Strategien aktualisiert. Alleine die USA will in den nächsten 30 Jahren 1,2 Billionen US-Dollar für die Moderni-

sierung ihrer Waffenarsenale aufwenden. Im russischen Haushalt sind von 2011 bis 2020 insgesamt etwa 600 Milliarden Dollar für die Modernisierung der Atomwaffen vorgesehen. Die NaturFreunde fordern ein Ende dieses Rüstungswahnsinns und einen sofortigen Stopp der atomaren Aufrüstung. Atomwaffen müssen endgültig geächtet und verschrottet werden.

Gemeinsam setzten sich die NaturFreunde im Bündnis „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ für ein Verbot von Rüstungsexporten ein. Deutschland ist einer der größten Rüstungsexporteure der Welt und liefert Waffen in Kriegs- und Krisengebiete. Diese Entwicklung werden die NaturFreunde nicht weiter hinnehmen und setzen sich dabei – als Teil der Friedensbewegung – für eine neue Außen- und Sicherheitspolitik ein. Die NaturFreunde wollen, dass die Bundesregierung aus dem Rüstungswahnsinn aussteigt und sich international für eine neue Entspannungspolitik einsetzt, in der Entspannung und nicht Konfrontation im Mittelpunkt steht. Eine solche Entspannungspolitik kann nur gelingen, wenn sie mit Russland, China und den USA gemeinsam entwickelt wird.

Fortsetzung Gemeinsam gegen rechts – für eine solidarische Gesellschaft

fahren des neuen Nationalismus gewarnt und konkrete Vorschläge für NaturFreunde-Aktivitäten vorgeschlagen.

Gastredner der Konferenz war der Bürgermeister und Kultursenator, Klaus Lederer, der sich bei den NaturFreunden für ihre klare Positionierung bedankte und am Beispiel der Kulturpolitik in Berlin konkrete Handlungsmöglichkeiten für ein tolerantes und weltoffenes Berlin aufzeigte. Klaus Lederer bat die Anwesenden, sich gegen jegliche Form von Nationalismus zu stellen und für ein friedliches Zusammenleben der Menschen zu werben.

Leitantrag verabschiedet

Auf der Konferenz wurde ein Leitantrag mit dem Titel „Hand in Hand gegen Rassismus: Für ein demokratisches Miteinander – gegen Rechtspopulismus, Faschismus Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung“ beschlossen. In dem Antrag heißt es: „Die NaturFreunde Berlins stellen sich seit Ihrer Gründung 1908 gegen jeden nationalistischen, völkischen und rechtspopulistischen Wahn.“ Ziel der NaturFreunde-Arbeit ist es, „dass Ausgrenzung durch Armut verhindert wird.“

Weiter wird ausgeführt, dass „zu einer weltoffenen, toleranten Stadt auch gehört, dass sie sich ökologisch, menschenfreundlich und sozial weiterentwickelt.“ Zentraler Punkt des Leitantrages war die Verabschiedung von vierzehn konkreten Punkten für die zukünftige Arbeit der NaturFreunde Berlin. Weiter wurde beschlossen, dass sich die NaturFreunde „für die gerechte Gestaltung der Globalisierung“ und für eine „Verbindung von sozialen Kämpfen und antirassistischer Arbeit“ engagieren sollen.

Der zweite Antrag mit dem Titel „Kein Platz für Rassismus in den Räumen, Einrichtungen, Veranstaltungen und Häusern der NaturFreunde!“ setzt sich dafür ein, dass in allen Räumlichkeiten der NaturFreunde sichergestellt wird, dass „diese Räume nicht an Menschen und Gruppierungen mit fremdenfeindlichen, rassistischen oder sonstigen menschen-

feindlichen Einstellungen vermietet werden.“ Hierfür soll für die entsprechenden Überlassungs- und Mietverträge ein entsprechender juristischer Passus aufgenommen werden. Weiter wird in dem Antrag festgelegt: „Die NaturFreunde Berlin beteiligen sich an Kampagnen wie „Respekt! Kein Platz für Rassismus!“ der IG Metall (www.respekt.tv) und werden in den nächsten Monaten an ihrer Landesgeschäftsstelle, dem Bootshaus und dem Naturfreundehaus Hermsdorf das entsprechende Kampagnenschild anbringen.“

Uwe Hicks



Antrag: „Hand in Hand gegen Rassismus: Für ein demokratisches Miteinander– gegen Rechtspopulismus, Faschismus, Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung“ (Auszug)

Im Rahmen ihrer Arbeit wollen sich die NaturFreunde Berlin für eine Veränderung der Gesellschaft einsetzen:

- Die NaturFreunde Berlin beteiligen sich aktiv an der Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“ und werden sich aktiv in die Aktionen und Seminare der Kampagne einbringen. Sie beteiligen sich weiterhin am Bündnis „#unteilbar“ und organisieren gemeinsam mit antifaschistischen und antirassistischen Bündnissen Veranstaltungen und Proteste gegen rechte Aufmärsche in Berlin.
- Weiterhin werden die NaturFreunde in ihrer Bildungsarbeit über Hintergründe rechter Strukturen aufklären und Möglichkeiten für Engagement gegen rechts aufzeigen. Die NaturFreunde Berlin werden in Zusammenarbeit mit der Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“ Ausbildungen zu „Stammtischkämpfer*innen“ anbieten und damit Interessierten die Möglichkeit bieten, sich argumentativ auf gesellschaftliche Diskussionen in Vereinen, Familie und im Bekanntenkreis vorzubereiten.
- Unsere Räumlichkeiten, Häuser und Einrichtungen sind offene Begegnungsräume für interkulturellen Austausch. Sie bieten Schutz vor Verfolgung und Diskriminierung. In unseren Räumlichkeiten und Veranstaltungen ist kein rassistisches, chauvinistisches und völkisches Gedankengut willkommen.
- Gemeinsam mit den Ortsgruppen entwickeln die NaturFreunde Berlin integrative und interkulturelle Ansätze weiter, um unsere Angebote noch mehr als bisher für Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen. [...]
- Die NaturFreunde Berlin wollen ihre geschichtspolitische Arbeit erweitern und die Verfolgung und Repression von NaturFreund*innen in der Zeit des Faschismus aufarbeiten. Mit Gedenkveranstaltungen, wie z.B. dem jährlichen Gedenken für Georg Elser, wollen die NaturFreunde antifaschistische Geschichte für die nächsten Generationen lebendig erhalten. [...]
- Im Rahmen ihrer sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten werden die NaturFreunde ihre Arbeit für und mit Geflüchteten weiterhin fortsetzen und nach Möglichkeit weitere Angebotsformate entwickeln. [...]
- In allen Bündnissen und Initiativen mit anderen Organisationen und Initiativen, in denen die NaturFreunde Berlin mitarbeiten, werden sich dafür einsetzen, dass Vertreter*innen der AfD nicht eingeladen werden. In Bündnissen in denen rechtspopulistische Initiativen, Parteien oder Organisationen offiziell teilnehmen können, werden sich die NaturFreunde Berlin nicht beteiligen.
- Mitglieder und Funktionäre von rechtspopulistischen und faschistischen Parteien, wie z.B. der AfD, werden nicht auf NaturFreunde-Veranstaltungen eingeladen. Die Positionen der AfD und vergleichbarer rassistischer Organisationen sind unvereinbar mit den Grundsätzen und der Satzung der NaturFreunde.
- Die NaturFreunde Berlin bekräftigen die Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft bei den NaturFreunden und in der AfD oder in anderen Organisationen mit fremdenfeindlichen und rassistischen Positionen. [...]

NaturFreunde fordern: Berliner Stadtgrün für alle gesetzlich sichern

In Berlin wird seit einigen Jahren intensiv über die Frage diskutiert, wieviel Grün eine Stadt braucht. Die wertvollen Grünflächen der Stadt werden durch den zunehmenden Flächenbedarf für Gewerbeflächen, Wohnungsneubau und Neuplanungen von Infrastrukturprojekten immer mehr zugebaut. Die NaturFreunde



Berlin waren Gründungsmitglied im Bündnis Berlin Immergrün, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Berliner Grünflächen zu sichern. Der Berliner Senat hat auf diese Kampagne der Berliner Umweltverbände mit der Mitmach-Kampagne „Charta für das Berliner Stadtgrün“ reagiert. Die NaturFreunde sind jedoch der Überzeugung, dass die vom Senat angeregte Charta mit rechtlich nicht bindenden Selbstverpflichtungen für eine zukunftsgerechte Sicherung der Grünflächen in Berlin nicht ausreicht.

Deshalb hat der Arbeitskreis Umwelt der Berliner NaturFreunde einen grundlegenden Forderungskatalog für

eine grundlegende Neuausrichtung der Stadtentwicklungspolitik erarbeitet und fordert die Fraktionen im Abgeordnetenhaus und den Berliner Senat auf, das unkritische Wiederholen des Fetisch „wachsende Stadt“ endlich aufzugeben und für Berlin einen sozialen, die natürlichen Ressourcen schonenden Entwicklungsweg festzuschreiben.

Die NaturFreunde Berlin erwarten vom Berliner Senat, dass er im Bundesrat Initiativen für eine grundlegende Bodenreform einbringt, um die Spekulation mit den wertvollen Flächen in den urbanen Großräumen zu beenden. Weiter erwarten die NaturFreunde, dass die Sicherung und Erhaltung von Grünflächen in Berlin verbindlich gesetzlich geregelt und als „Immergrün“ verfassungsrechtlich abgesichert werden. Die NaturFreunde haben einen Flyer erarbeitet, der in der Landesgeschäftsstelle erhältlich ist.

Bündnis Reichtum umverteilen fordert gerechtere Gesellschaft

Vor dem Bundeskanzleramt haben sich Aktive aus dem Bündnis „Reichtum umverteilen“ getroffen, um für eine andere Steuerpolitik zu demonstrieren. Unter dem Motto „Gesellschaft aus dem Gleichgewicht - endlich Reichtum umverteilen!“ trafen sich Aktive aus den Mitgliedsorganisationen des Bündnisses, um ihre Forderungen an die Bundesregierung zu formulieren. Am Jahrestag der Bildung der Bundesregierung machten die Initiator*innen deutlich, dass sich im ersten Jahr der Regierungsübernahme für einen großen Teil der Gesellschaft wenig verändert hat. Die Redenden stellten ihre sozialen und ökologischen Forderungen vor und zeigten auf, welche Verbesserungen durch die Einführung einer Vermögenssteuer und einer Vermögensabgabe erreicht werden könnten.

Mit einer großen Waage zeigten die Demonstrierenden auf, dass sich das Verhältnis zwischen Reichtum und Armut immer weiter verschiebt und die Gesellschaft immer weiter aus dem Gleichgewicht gerät. An der Aktion beteiligten sich die NaturFreunde Berlin mit Fahnen und Transparenten. Gemeinsam mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und ökologischen Verbänden sind die NaturFreunde Gründungsmitglied des Bündnisses „Reichtum umverteilen!“.



NaturFreunde beim Kongress von Aufstehen

Die NaturFreunde waren gebeten worden, beim Aufstehen-Kongress in Berlin den Umwelt-Workshop zu gestalten. Mehr als 300 Aktive von Aufstehen hatten sich zum Aufstehen-Kongress in den Versammlungsräumen des ND-Gebäudes getroffen, um über aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren. Seitens der Veranstalter wurden neun Workshops angeboten. Im Workshop zum Thema Umweltschutz wurden die Themen Landwirtschaftspolitik und gesunde Ernährung intensiv diskutiert und konkrete Aktionen erarbeitet. Mehr als 25 Teilnehmer*innen nahmen an den Workshops teil. Auch waren die NaturFreunde mit einem Info-Stand am Kongress vertreten.

Gemeinsam gegen Freihandelsabkommen

Die Aktiven des Berliner „Netzwerkes TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ haben vor der Vertretung der EU-Kommission gegen die neoliberalen Freihandelsabkommen demonstriert. Mehr als 25 Freihandelsabkommen werden derzeit von der EU-Kommission verhandelt und sollen in den nächsten Jahren zum Abschluss gebracht werden.

Unter dem Motto „Neoliberale Handelspolitik der EU stoppen!“ demonstrierten sie für eine neue Außenhandelspolitik. Auch die NaturFreunde waren mit einem eigenen Transparent vertreten. Mit der Losung „Freihandelsabkommen stoppen! TTIP, CETA und TiSA in die Tonne!“ wurden die geplanten Freihandelsabkommen symbolisch in einer orangenen Mülltonne entsorgt. Für das Netzwerk sprach Uwe Hirsch von den NaturFreunden und forderte den Bundestag und den Bundesrat auf, das Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) nicht zu ratifizieren.



BVG führt Straßenbahnkongress durch

Auf Anregung der Initiative Pro Straßenbahn wurde von der BVG ein großer Straßenbahnkongress in Berlin durchgeführt. Mit mehreren Workshops und Plenumsdiskussionen wurden die Chancen und Hindernisse für einen schnellen Ausbau der Straßenbahn in Berlin diskutiert. Auch die Initiative Pro Straßenbahn führte einen Workshop bei dem Kongress durch, in dem das „Zielnetz Berlin 2050“ vorgestellt wurde. Mit dem „Zielnetz 2050“ wurde durch das Bündnis Pro Straßenbahn ein mittel- bis langfristiger Planungshorizont vorgelegt, um ein leistungsfähiges und flächendeckendes Straßenbahnnetz in Berlin zu schaffen.

Das aktuelle Bestandsnetz der Berliner Straßenbahn umfasst eine Streckenlänge von ca. 194 km. Im Koalitionsvertrag der Landesregierung sind bis spätestens 2030 weitere 60 km Straßenbahnstrecken vor-

gesehen. Mit dem „Zielnetz 2050“ werden für einen flächendeckenden Straßenbahnausbau in Berlin weitere 235 km Straßenbahnstrecken vorgeschlagen, die bis spätestens 2050 gebaut werden sollen. Damit würde spätestens 2050 in Berlin ein Straßenbahnnetz mit einer Gesamtlänge von 490 km zur Verfügung stehen. Langfristiges Ziel ist eine flächendeckende Erschließung Berlins mit Straßenbahnen. Die größte Ausdehnung des Berliner Straßenbahnnetzes war im Jahr 1930, als die gesamte Streckenlänge 634 km betrug. Die NaturFreunde Berlin sind Gründungsmitglied des Bündnisses Pro Straßenbahn und unterstützen die Forderungen im „Zielnetz 2050“. Darüber hinaus wollen sie jedoch weitere Straßenbahnlinien in Berlin umsetzen, um dem Ziel einer klimagerechten Stadt konsequent näher zu kommen.



Foto: Sebastian Scholl (CC BY-NC-ND 2.0)

Klimakatastrophe verhindern

In Berlin arbeiten viele aktiv gegen die Klimakatastrophe. Der Berliner Energietisch, Kohleausstieg Berlin, Fridays for Future oder eine Initiative wollen per Volksinitiative erreichen, dass Berlin den Klimanotstand ausruft und die Planungen in Berlin so angepasst werden, dass auf Grundlage des Pariser Übereinkommens und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse das 1,5-Grad-Ziel eingehalten werden kann. Dafür müssen in Berlin die Treibhausgasemissionen drastisch reduziert werden. Die Bewegung zur Ausrufung des Klimanotstands (englisch „Climate Emergency“) will erreichen, dass in Parlamenten oder Verwaltungen per Beschluss festgestellt

wird, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen gegen den Klimawandel nicht ausreichen. Eine wichtige Grundlage hierfür ist der „Climate Emergency Plan“ des Club of Rome aus dem Jahr 2018, in dem zehn notwendige Maßnahmen zur Begrenzung der globalen Erwärmung zusammengefasst wurden.

Die NaturFreunde begrüßen die aktuelle Diskussion über konkrete Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Diese dürfen jedoch nicht bei symbolischen Maßnahmen stehenbleiben, sondern müssen dazu führen, dass eine konsequente Umsteuerung in allen gesellschaftlichen Bereichen stattfindet.



Fridays for Future: Kohleausstieg bis 2030 durchsetzen

Mit den „Fridays for Future-Demonstrationen“ hat die gesellschaftliche Diskussion über einen schnellen Kohleausstieg noch mehr an Fahrt gewonnen. Die Aktivist*innen haben vor wenigen Wochen einen klaren Forderungskatalog zur Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5°C-Ziels vorgelegt. Sie fordern, dass ein vollständiger Kohleausstieg bis 2030 erreicht werden muss und spätestens im Jahre 2035 in Deutschland klimaneutral produziert werden muss. Bis 2035 soll das Ziel einer 100% erneuerbare Energieversorgung durchgesetzt werden.

Bereits für das Jahr 2019 fordern sie ein Ende der Subventionen für fossile Energieträger, die Abschaltung eines Viertels aller Kohlekraftwerke und eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen. Hierbei müssen die Preise für den Ausstoß von Treibhausgasen so hoch werden wie die Kosten, die dadurch entstehen. Die Fridays for Future-Aktiven berufen sich dabei auf das Umweltbundesamt, das einen Preis von 180 Euro pro Tonne CO₂ fordert.

Die NaturFreunde Berlin unterstützen diese Forderungen und werben ausdrücklich dafür, dass sich möglichst viele Menschen an den Fridaysaktionen beteiligen.

Infos: <https://fridaysforfuture.de/>

Die NaturFreunde wollen einen sozialen und ökologischen Umbau der Gesellschaft durchsetzen, der Armut bekämpft und Umwelt- und Klimagerechtigkeit fördert. Für Berlin bedeutet dies, dass die Berliner Verkehrspolitik das Ziel einer autofreien Innenstadt eingeleitet, der öffentliche Personennahverkehr prioritär ausgebaut wird, ein ticketfreier ÖPNV eingeführt und unsinnige Straßenbaumaßnahmen wie der Weiterbau der A 100 sofort gestoppt werden. Von der Landesregierung erwarten die NaturFreunde, dass Berlin einen Kohleausstiegsplan vorlegt, in dem alle Kohlekraftwerke in Berlin, bis spätestens 2025 abgeschaltet werden und Berlin im Bundesrat die Initiative ergreift, den bundesweiten Ausstieg aus den Kohlekraftwerken bis spätestens 2030 gesetzlich festzuschreiben.

Die Volksinitiative „Klimanotstand“ kann hierzu einen Beitrag leisten, damit die gesellschaftliche Debatte intensiviert wird. Deshalb unterstützen die NaturFreunde diese Volksinitiative und beteiligen sich aktiv an der Unterschriftensammlung.

Infos: <https://klimanotstand.berlin/>

NaturFreunde historisch

„Der Sinn des Naturschutzes

So erscheint auch die Stellung des Menschen zur Natur beherrscht von seiner Einordnung in das Gesellschaftsbild. Die Landschaft wird mit dem Auge des „Besitzergreifenden“ betrachtet, nicht die Freude an ihrer Schönheit, ihrer Erhabenheit, nicht das Gefühl der Verbundenheit sind vorherrschend, sondern der Gedanke, wie weit kann das landschaftliche Bild in den Einschlußkreis, das ist ein Besitzverhältnis, gezogen werden (...) Das ist der tiefe Sinn der Naturschutzbewegung, daß sie den Kampf gegen eine geistige Verfassung aufnehmen muss, die vorläufig noch unsere Gesellschaftsformen beherrscht. Ein wirklicher Naturschutz, also eine im Bewußtsein und Empfinden weiter Kreise verankerte Selbstverständlichkeit wird erst dann sich segensreich und landschaftsallumfassend auswirken, wenn die beherrschende Einstellung der Gesellschaft der Gemeinschaftsgedanke ist, der von der Gemeinschaft der Menschen



zu ihrer Verbundenheit zur Landschaft und allen Naturgebilden führt: also die antikapitalistische Gesellschaft. Deshalb wird es zu einer Ehrenaufgabe gerade der proletarischen Kreise, den Naturschutzgedanken folgerichtig durchzuführen (...).“

Aus: Am Wege, Nachrichtenblatt des Gau Thüringen im T.V. „Die Naturfreunde“, 8. Jahrgang, Februar 1927, S. 17 f.

Legt den Leo an die Kette!

Ein breites Bündnis aus Organisationen der Friedensbewegung hat sich anlässlich der Jahreshauptversammlung des Rüstungskonzerns Rheinmetall AG im Berliner Maritim-Hotel in der Stauffenbergstraße zu einer Protest-Aktion vor dem Hotel getroffen. Unter dem Motto „Auf zivile Produkte umstellen! Waffenexporte stoppen!“ trafen sich die Aktiven, um gegen die unverantwortliche Politik des Panzer-Herstellers Rheinmetall zu protestieren. Auch die NaturFreunde Berlin haben sich aktiv an der Aktion beteiligt.

Rheinmetall ist der größte deutsche Rüstungskonzern. Im Jahr 2018 setzte der Konzern 3,22 Milliarden Euro mit Kriegsmaterial um. Seine Gewinne erzielt der Konzern vor allem mit Panzern, Kanonen, Munition, Bomben, Elektronik und Ausrüstungen. Aufgrund der Aufrüstung in vielen Staaten der Welt steigerte Rheinmetall seinen Profit um 46 %. Die Aktionär*innen erhalten 23,5 % mehr Dividende pro Aktie als im Vorjahr. Der Auftragseingang war 90 % höher als im Vorjahr, so dass der Wert für noch nicht abgearbeitete Rüstungsaufträge mit fast 8,6 Mrd. Euro so hoch ist wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht. Rheinmetall-Produkte sind in vielen Kriegen der Welt im Einsatz. Die Leopard-2-Panzer mit ihren Rheinmetall-Kanonen haben im nordsyrischen Afrin völkerrechtswidrig gemordet und werden bis heute in der Region eingesetzt. Im Jemen bombardieren Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) mit Bomben, die Rheinmetall in Italien produziert hat. Für die NaturFreunde Berlin hat Uwe Hirsch die Moderation der Kundgebung vor der Aktionärsversammlung übernommen. Er forderte die Bundesregierung auf, Rüstungsexporte endlich zu verbieten.



Keine Waffen an die Kriegsparteien im Jemen

Mit einem großen Waffenthron hat die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ ein sofortiges Waffenembargo gegen die Kriegskoalition im Jemen gefordert. Der Waffenthron war eine dem Thron aus der Serie „Game of Thrones“ nachempfundene Skulptur. Der „Waffenthron“ besteht aus Nachbildungen von Kleinwaffen wie dem G36 von Heckler & Koch, weil Kleinwaffen 95% der Bedrohungen, Verletzungen und Toten in den Konflikten seit dem 2. Weltkrieg verursachen

Alle Rüstungsexporte an die Staaten, die im Jemen Krieg führen, müssen sofort gestoppt werden. Die Sprecherin von Aktion Aufschrei, Christine Hoffmann, macht deutlich, dass „der Jemen mit deutschen und europäischen Waffen in die größte humanitäre Katastrophe der Gegenwart gebombt“ wird. Die Kriegskoalition aus Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten, Bahrain, Kuwait, Jordanien, Marokko, Senegal dürfen für diesen schmutzigen Krieg keine Waffen mehr geliefert werden. Auch die NaturFreunde haben sich an der Aktion beteiligt.

Gemeinsam gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn

Immer mehr Menschen müssen mehr als 40 Prozent ihres Einkommens für Miete aufwenden. Dieser Mietenwahnsinn wird aufgrund der Profiterwartungen der großen Vermietungskonzerne immer schlimmer. Mieter*innen werden durch steigende Mieten verdrängt und zwangsgeräumt. Kiezläden, Gewerbe und Nachbarschaften werden zerstört. Menschen erfrieren während Häuser leer stehen.

Aber immer mehr Menschen wehren sich gegen diese Entwicklung. Mehr als 35 000 Menschen kamen zur Demonstration, um gegen hohe Mieten und Verdrängung zu demonstrieren. Auch die NaturFreunde Berlin haben sich aktiv an der Vorbereitung der Demonstration beteiligt und waren mit einem eigenen Block auf der Demonstration vertreten. Die NaturFreunde treten für eine Recht auf Wohnen ein und engagieren sich aktiv für das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co enteignen“. In den nächsten Jahren werden die NaturFreunde ihre Arbeit in den Mietenbündnissen fortsetzen und sich gegen die Verdrängung von Mieter*innen durch Luxussanierungen und energetische Modernisierungen engagieren. Als Mitglied im Berliner Energietisch setzen sich die NaturFreunde seit vielen Jahren für ein gemeinsames Engagement von Mieter*innenbewegung und ökologischen Initiativen gegen den Mietenwahnsinn ein.



Keine Bebauung des Tempelhofer Felds

Die NaturFreunde Berlin lehnen eine Bebauung des Tempelhofer Feldes ab. In keiner Weise können sie die Diskussion innerhalb der Berliner SPD verstehen, die das Ergebnis des Volksentscheides, bei dem über 1,1 Millionen Berliner*innen abgestimmt haben, infrage stellt. Wenn der Fraktionsvorsitzende der Berliner SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Raed Saleh fordert, die Bürger*innen zu befragen, um eine Bebauung möglich zu machen, ignoriert er die demokratische Entscheidung aus dem Volksentscheid. Er möchte die Menschen scheinbar so oft abstimmen lassen, bis er mit dem Ergebnis der Abstimmung zufrieden ist.

Die NaturFreunde werden sich allen Versuchen, diese ökologisch wertvolle Fläche bebauen zu lassen entgegenstellen. Die Tempelhofer Freiheit erfüllt für Berlin eine Reihe wichtiger Funktionen: Sie ist ein wichtiger Bereich für Erholungssuchende und Freizeitorganisation, dient als Frischluftschneise für die City von Berlin und ist eine wichtige ökologische Fläche für die Erhaltung von grüner Infrastruktur. Die NaturFreunde werden nicht zulassen, dass das Tempelhofer Feld für die Interessen der Investor*innen geopfert werden soll. Die NaturFreunde erwarten von der Berliner SPD, dass sie diese Diskussion endlich beendet und fordert die Koalitionspartner DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen auf, jedem Versuch, das Volksbegehren gegen die Bebauung des Tempelhofer Feldes infrage zu stellen, eine klare Abfuhr zu erteilen.



EuGH-Gutachten zu CETA-Schiedsgerichten nicht plausibel

Der EuGH hält die CETA-Gerichte für ungefährlich, was nicht wirklich überrascht. In seinem Gutachten stellt der EuGH fest, „dass eine internationale Übereinkunft, die die Einrichtung eines mit der Auslegung ihrer Bestimmungen betrauten Gerichts vorsieht, dessen Entscheidungen für die Union bindend sind, grundsätzlich mit dem Unionsrecht vereinbar ist“.

Diese Einschätzung können die NaturFreunde nicht nachvollziehen und werden sich weiterhin aktiv gegen neoliberale Freihandelsabkommen engagieren. Mit der Schaffung eines internationalen Schiedsgerichtes werden die im CETA-Freihandelsabkommen definierten Rechte der transnationalen Konzerne weiter gestärkt und Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit noch weiter ausgehöhlt. Den Gewinninteressen dieser international agierenden Konzerne werden die Interessen von Arbeitnehmer*innen, Umwelt und Verbraucher*innen untergeordnet.

Freihandelsabkommen sind ökologisch und sozial mit einer nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung nicht zu vereinbaren. Die NaturFreunde Deutschlands werden sich deshalb weiterhin gegen die Verhandlung und Ratifizierung von neoliberalen Freihandelsabkommen durch die Europäische Union und ihrer Mitgliedstaaten sowie für eine Kündigung der bereits geschlossenen Freihandelsabkommen engagieren.

In den nächsten Monaten geht es darum, die Ratifizierung von CETA im Deutschen Bundestag und im Bundesrat zu verhindern. Von den Bundesländern, in denen Grüne und Linke mitregieren, erwarten die NaturFreunde, dass sie im Bundesrat einer CETA-Ratifizierung nicht zustimmen werden. Die NaturFreunde erwarten von SPD und Grünen in Berlin, dass sie ihre Beschlüsse auf Landesparteitagen ernst nehmen und gegen diese Abkommen stimmen.

Ein Europa für Alle!

Es war eine beeindruckende Demonstration. 150.000 Menschen zogen durch die Städte und zeigten, dass ein anderes Europa möglich ist. Gegen Nationalismus, Ausgrenzung und Rassismus, für eine soziale und ökologische Entwicklung. Eine Woche vor der Europawahl riefen mehr als 250 Organisationen und Initiativen zu Großdemonstrationen unter dem Motto „Ein Europa für Alle! Deine Stimme gegen Nationalismus!“ auf. In sieben deutschen und mehr als zehn weiteren europäischen Städten gingen Menschen auf die Straße, um gegen Nationalismus und die zunehmende gesellschaftliche Verschiebung nach rechts zu demonstrieren.

Die NaturFreunde Deutschlands waren Mitinitiator der Demonstration und beteiligten sich in allen sieben Städten an den Großdemonstrationen. In Berlin sprach die Bundesgeschäftsführerin der NaturFreunde Deutschlands, Maritta Strasser, auf der Abschlusskundgebung und for-

derte alle Bürger*innen auf, zur Wahl zu gehen und den rechtskonservativen und nationalistischen Parteien eine deutliche Absage zu erteilen. Sie machte deutlich, dass die NaturFreunde für eine Europäische Union streiten, die Humanität und Menschenrechte verteidigt, für Demokratie, Vielfalt und Meinungsfreiheit steht, soziale Gerechtigkeit garantiert und einen grundlegenden ökologischen Wandel und die Lösung der Klimakrise vorantreibt. Für das Bündnis haben die NaturFreunde die Organisation und Anmeldung der Demonstration übernommen.

Nach den EU-Wahlen muss es jetzt darum gehen, das Europäische Parlament und die neue EU-Kommission durch vielfältige Aktionen dazu zu bringen, die bisherige neoliberale Politik zu beenden. Dazu werden die NaturFreunde auch in den nächsten Jahren ihren aktiven Beitrag leisten.



„Ich habe den Krieg verhindern wollen“

Im Gedenkalender der NaturFreunde Berlin ist der 9. April ein wichtiger Tag. An diesem Tag wurde der Antifaschist und Antimilitarist Georg Elser auf persönlichen Befehl Hitlers im Konzentrationslager Dachau erschossen. Die Gedenkrede hielt in diesem Jahr Hans-Werner Horn. Georg Elser war eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Obwohl er in den Folterkellern der Gestapo verhört und misshandelt wurde, schwieg er bis zu seiner Ermordung. „Daran kann ich mich nicht mehr erinnern“, waren seine häufigen Aussagen, als die Gestapo ihn zwingen wollte, Menschen zu verraten.

Georg Elser blieb standhaft bis zum Schluss. Er wollte mit einem Attentat auf Adolf Hitler und die Nazi-Führung die Entwicklung Deutschlands verändern. Diese

verließen die Veranstaltung der „Alten Kämpfer“ im Münchner Bürgerbräukeller früher als geplant, so dass sein Attentatsplan nicht aufging und die unter größter Gefahr gebaute Bombe hinter der Redetribüne, 13 Minuten zu spät explodierte. „Ich habe den Krieg verhindern wollen“, sagte er bei den Verhören der Gestapo. Georg Elser war Mitglied im Rotfrontkämpferbund und der KPD verbunden. Auch den NaturFreunden stand er zumindest nahe, war wahrscheinlich sogar Mitglied. Leider sind von den NaturFreunden Konstanz alle Unterlagen vor 1933 nach deren Verbot verloren gegangen, so dass ein schriftlicher Beweis für die Mitgliedschaft von Georg Elser bei den NaturFreunden Konstanz nicht mehr vorhanden ist. Aussagen von Weggefährten



zeugen von seiner politischen Gesinnung und zeigen, dass er bei den NaturFreunden mitgewandert ist. Jedes Jahr erinnern die NaturFreunde Berlin mit einer kleinen Gedenkveranstaltung am DenkZeichen für Georg Elser in der Wilhelmstraße an ihn.

NaturFreunde beteiligen sich an Ostermarsch

Mehr als 50 Berliner und Brandenburger Naturfreund*innen beteiligten sich am Berliner Ostermarsch 2019. Unter dem Motto „Abrüsten statt Aufrüsten - die Welt braucht Frieden statt Kriegsbindnisse“ gingen fast 2000 Menschen auf die Straße, um für eine friedliche und gerechtere Welt einzutreten. Die Auftakt- und Abschlusskundgebung des diesjährigen Ostermarsches fand auf dem Rosa-Luxemburg-Platz vor der Volksbühne statt. Bei der Auftaktkundgebung sprach der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller. Michael

el Müller warnte vor einem doppelten Selbstmord der Menschheit durch das neue Hochrüsten sowie das Überschreiten der planetarischen Grenzen. „Beide Fragen gehören eng zusammen, denn sowohl die Aufrüstung als auch der Klimawandel sind Folgen eines alten Denkens und blinder Machtpolitik“, betonte Müller. Die NaturFreunde Berlin beteiligten sich mit einem eigenen Block und einem großen Transparent mit der Losung „Rüstungsexporte verbieten“ an der Demonstration. Die Abschlusskundgebung wurde durch das Mitglied der Friedenskoordina-

tion Berlin (FRIKO Berlin), Jutta Kausch, eindrucksvoll beendet. Sie forderte die Bundesregierung auf, die Militarisierung der Außenpolitik zu beenden und die Milliarden nicht in Rüstung, sondern für die soziale Sicherheit und den Ausbau der sozialen und ökologischen Infrastruktur einzusetzen.



Straßenbahn-Aktionen

Die NaturFreunde bieten gemeinsam mit IGEB, VCD Nordost, Fuss e.V. und Grünzüge für Berlin Stadtspaziergänge, Straßenbahnexkursionen und Aktionen an, um für den schnellen Ausbau der Straßenbahn zu werben. Gemeinsam wollen die NaturFreunde dazu beitragen, dass noch mehr Berliner*innen für den schnellen Ausbau der Straßenbahninfrastruktur gewonnen werden können.

15.06.2019 | 14.00 Uhr

StadtSpaziergang: Auf den Spuren der neuen Straßenbahn von der Warschauer Straße zum Görlitzer Bahnhof

Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Straße, (Platz vor dem Ausgang der U1)

22.06.2019 | 10.00 Uhr

Fachtagung: Zukunft der Verkehrspolitik in Berlin am Beispiel der Entwicklung der Straßenbahn

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

03.08.2019 | 14.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Abenteuer Straßenbahn: Mit der M13 von Grenzübergangsstelle

Treffpunkt: Kino Alhambra, Seestraße/ Ecke Müllerstraße, 13353 Berlin

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50. Geburtstag

Shadia Hashima
Andrea Geldner

65. Geburtstag

Dago Langhans
Gertrud Schidlowsky

75. Geburtstag

Dieter Marionek
Bernd Drewes
Sigrid Hain
Dietmar Labsch

80. Geburtstag

Dieter Weszka
Ines Czasch
Wolf-Eberhard Richel

85. Geburtstag

Knut Menschig

11.08.2019 | 14.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Mit der M4 zu den alten Barnimdörfern

Treffpunkt: Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz

Wer nicht feiert, hat verloren!

Auch in diesem Jahr waren die NaturFreunde als Kooperationspartner der VVN-BdA, der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschist*innen“, am großen Fest am Sowjetischen Ehrenmal im Treptower Park mit einem Infostand beteiligt. Zum 74. Jahrestages des Sieges über den Faschismus hatte die Berliner VVN-BdA wieder zu einem großen Fest mit viel Musik und interessanten Reden geladen.

Für Millionen Menschen, Opfer der nazistischen Diktatur kam dieser Tag zu spät; für Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und Zwangsarbeiter*innen. Zu spät aber auch für Kommunist*innen, Sozialdemokrat*innen, Gewerkschafter*innen, Christ*innen und viele politisch antifaschistisch Denkende und Handelnde. Sie und hunderttausende alliierter Soldat*innen, Partisan*innen, Widerstandskämpfer*innen in vielen Ländern mussten für den Sieg und die Befreiung ihr Leben geben. Tausende NaturFreund*innen wurden in Konzentrationslager und Gefängnisse gesperrt, viele wurden ermordet. Deshalb ist es für die NaturFreunde Berlin wichtig, an die Befreiung vom Faschismus zu erinnern, darauf hinzuweisen und mit einem Fest den Befreier*innen zu danken.

Die NaturFreunde waren Kooperationspartner der VVN-BdA und haben dazu beigetragen, dass eine Broschüre zum Fest mit interessanten Beiträgen herausgegeben werden konnte. In diesem Jahr war der inhaltliche Schwerpunkt der Broschüre der Umgang der Nazis mit sogenannten „Asozialen“ und „Berufsverbrechern“. Kennzeichnet waren sie durch einen schwarzen beziehungsweise einen grünen Winkel an der Häftlingskleidung. In die Kategorie „asozial“ fielen beispielsweise Obdachlose, Wanderarbeiterinnen und Wanderarbeiter, Prostituierte und Bettlerinnen und Bettler, aber auch Jugendliche, die von zu Hause weggelaufen waren. Als Berufsverbrecherinnen und Berufsverbrecher wurden Personen bezeichnet, die mehrere, auch geringfügige Straftaten begangen hatten. Viele von ihnen wurden nach der Verbüßung ihrer Gefängnisstrafen in Konzentrationslager eingeliefert. Zum Fest waren viele NaturFreund*innen gekommen, um zusammen ein Zeichen gegen Rassismus und Faschismus zu setzen. Auch im nächsten

Jahr werden sich die NaturFreunde wieder aktiv an den Gedenkveranstaltungen und Feierlichkeiten zum 8. Mai (Tag der Befreiung) und 9. Mai (Tag des Sieges) beteiligen.



Tour de Musée in Berlin unterwegs

Die neue Reihe der NaturFreunde Berlin hat sich zu einer attraktiven Veranstaltungsreihe für NaturFreund*innen entwickelt. Bereits drei Touren wurden von den NaturFreunden organisiert. Nach dem Besuch der Ausstellung im Museum für Fotografie zum Thema „Berlin in der Revolution 1918/19“ und einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung „Berlin 18/19 - Das lange Leben der Novemberrevolution“ im Märkischen Museum, ging es zu einer dritten Ausstellung ins Käthe-Kollwitz-Museum, um sich gemeinsam die Ausstellung „Auf den Barrikaden“ mit

Werken des österreichischen Bildhauers, Zeichners und Grafikers Alfred Hrdlicka, anzuschauen.

Die Sonderausstellungen im Museum für Fotografie und im Märkischen Museum zeigten in einer sehr informativen und beeindruckenden Weise die Geschehnisse der Novemberrevolution in Berlin auf. Die 35 Arbeiten auf Papier und zehn zum Teil großformatige Plastiken von Alfred Hrdlicka wurden von den Teilnehmenden mit viel Interesse angeschaut.

Gemeinsam Kultur erleben

Die NaturFreunde wollen mit der Reihe Tour de Musée gemeinsam in eine Ausstellung gehen, um das Gesehene und Gehörte miteinander zu diskutieren und zu interpretieren. Die Ausstellungsbesuche entstehen durch Vorschläge und Hinweise der Interessierten. In der Regel finden die Besuche ohne organisierte Führung statt, um der eigenen Interpretation und dem individuellen Erlebnis in keinen vorgegebenen Rahmen einzufügen. Die Touren sind für alle Interessierten, die sich gerne Kunst und Kultur anschauen offen.

Protest-Rave: Elsenbrücke für alle!

Einen Protest-Rave hat das „Aktionsbündnis A100 stoppen!“ gegen den Weiterbau der Stadtautobahn A100 durch Treptow, Friedrichshain und Lichtenberg veranstaltet. Mit bekannten DJs wie Bloody Mary, Fadi Mohem, Sebastian Voigt und Rodmin wurde mit einer Kundgebung auf der Elsenbrücke eine Protestveranstaltung besonderer Art organisiert. Unter

dem Motto „A100 STOPPEN! NO HIGHWAY THROUGH PARADISE!“ wurde am 25. Mai tanzend und natürlich auch mit vielen Reden gegen den geplanten Weiterbau der A 100 protestiert. Durch den Weiterbau der Stadtautobahn soll mitten durch Berlin eine Autobahn gebaut werden, die die Kieze weiter zerstört und die weit über Berlin bekannten Clubs wie

„about blank“, „FIPS“, „Osthafen“, „Polygon“, „Else“ und „Wilde Renate“ platt macht. Die NaturFreunde Berlin haben die Aktion auf der Elsenbrücke aktiv unterstützt und mit viel Spaß und guter Musik für eine ökologische Verkehrspolitik in Berlin demonstriert.

NaturFreunde in Berlin: 111 Jahre zwischen Freizeitgestaltung und gesellschaftlichem Einsatz

Die Entstehung der Arbeiter*innenbewegung war eine organisatorische Antwort auf die systematische Ausgrenzung der arbeitenden Menschen aus nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen. Häufig waren die Arbeiter*innenvereine Gegengründungen zu den bereits bestehenden Vereinen. So auch die NaturFreunde. Als die NaturFreunde 1895 von Wiener Sozialist*innen als Touristenverein „Die Naturfreunde“ (TVDN) gegründet wurden, schafften sich die Gründer*innen eine Oase im kapitalistischen Alltag. Bereits in der kapitalistischen Welt, die geprägt war von Ausbeutung, Armut und Ausgrenzung sollten Arbeiter*innen durch Bildung und Erziehung die Grundlagen für die Schaffung einer gerechten Welt erlernen.

Die NaturFreundebewegung breitete sich von Wien schnell in viele Regionen aus. Es dauerte aber noch bis zum Jahr 1908, bis auch in Berlin die erste Ortsgruppe des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ entstand. Aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen ging ein Teil der Mitglieder aus dem TVDN heraus und gründeten einen weiteren NaturFreundeverein, den Arbeiterwanderbund „Die Naturfreunde“. Beide Organisationen stellen die organisatorischen Grundlagen der heutigen NaturFreunde Berlin dar.

Die Berliner Naturfreundeorganisationen waren nach dem Jahr 1916 – und der Trennung der sozialde-

mokratischen Arbeiter*innen in verschiedene Strömungen und Parteien – immer auch eine Organisation, in der Kommunist*innen, Sozialist*innen, Sozialdemokrat*innen, Freidenker*innen und Lebensreformer*innen über die unterschiedlichen Wege zu einer gerechten Gesellschaft zum Teil erbittert stritten. Die kommunistische Tradition innerhalb der NaturFreunde entwickelte genau wie die sozialdemokratische Tradition auch innerhalb der NaturFreunde-Bewegung zum Teil unterschiedliche inhaltliche und organisatorische Ausprägungen, die in den Strategiediskussionen des Verbandes in harten Auseinandersetzungen ausgetragen wurden. Dadurch waren die inhaltlichen Diskussionen der NaturFreunde bis zum Jahr 1933 von den unterschiedlichen Vorstellungen geprägt. Gerade auch diese scharfen Auseinandersetzungen führten nach 1945 dazu, dass sich die NaturFreunde wieder ihrer wichtigen Mittlerposition zwischen unterschiedlichen linken Traditionen besannen und sich heute als fortschrittliche Freizeitorganisation sehen, in der die unterschiedlichen Vorstellungen der politischen Linken gemeinsam und gleichberechtigt miteinander diskutieren, sich aber auch tolerieren.

Im 111. Gründungsjahr wollen die NaturFreunde mit einer Reihe von Veranstaltungen an die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung und die Rolle

der NaturFreunde erinnern. Heute gibt es in Berlin mehr als 1.000 Mitglieder bei den NaturFreunden, die in Ortsgruppen und als Direktmitglieder organisiert sind. Gemeinsam treten sie in ihrer Bildungsarbeit, Freizeitgestaltung und einen solidarisches Sportverständnis für eine demokratische und gerechte Gesellschaft ein

Veranstaltungsreihe 111 Jahre NaturFreunde Berlin

10.08.2019 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren der NaturFreunde in Berlin

Ort: siehe Internet

31.08.2019 | 14.00 Uhr

Sommerfest „111 Jahre NaturFreunde Berlin“

NaturFreundeHaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

20.09.2019 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Die Geschichte der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

12.10.2019 | 14.00 Uhr

Tagung: Die Geschichte der NaturFreunde Berlin – Kontinuitäten, Brüche und Wandel

Ort: siehe Internet

Vielfältiges Angebot zum Sommerfest der NaturFreunde

Gemeinsam wollen die NaturFreunde am 31. August mit einem Sommerfest an die Geschichte des Verbandes erinnern und gleichzeitig in die Zukunft schauen. Mit einem bunten Programm für Jung und Alt werden die Ortsgruppen der Berliner NaturFreunde ihre Angebote vorstellen. Die sportlichen Ortsgruppen werden ihre Angebote im Klettern, Muay Thai, Wassersport und Wintersport vorstellen. Die Fahrradgruppen werden ihr vielfältiges Angebot präsentieren und die mobile Fahrradselbsthilfewerkstatt wird vor Ort sein. Mit Kletterangeboten und Mitmachbereichen zeigen die Gruppen ihre Arbeit auf. Die Wander- und Fahrradgruppen bieten die Möglichkeit, gemeinsam zum Sommerfest zu kommen, um miteinander zu feiern. Mit kurzen Impulsvorträgen und Präsentationen wird die Geschichte und Gegenwart der NaturFreunde aufgezeigt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

31.08.2019 | 14.00 Uhr

Sommerfest „111 Jahre NaturFreunde Berlin“

NaturFreundeHaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

31.08.2019 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung zum NaturFreundeHaus Hermsdorf (9 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Weidmannslust

31.08.2019 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wir wandern zum Sommerfest

Treffpunkt: Bushaltestelle Quickborner Str. (Bus 222, X 21)

31.08.2019 | 11.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: RadTour zum NaturFreundeHaus Hermsdorf

Treffpunkt: siehe Internet

Neue Gruppe der NaturFreundejugend

Es gibt eine gute Nachricht aus der NaturFreundejugend. Anfang Mai ist eine neue politische Gruppe der NaturFreundejugend in Berlin entstanden. Die diverse, junge Gruppe von Auszubildenden, Schüler*innen, Freiwilligendienstleistenden und Studierenden möchte in diesem Rahmen gesellschaftliche Prozesse im Sinne der naturfreundlichen Werte mitgestalten und dabei die Perspektive junger Menschen in den Vordergrund rücken. Sie treffen sich wöchentlich mittwochs an der Humboldt Universität (S/U-Bahnhof Friedrichstraße).

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Sezen melden: sezen@naturfreundejugend.de.

Kinderwagen on tour in Kalifornien

Mit 25 Teilnehmer*innen sind die Aktiven von „Kinderwagen on tour“ in das NaturFreundeHaus Kalifornien gefahren, um gemeinsam zu Wandern und eine schöne Zeit zu verbringen. Auf die Teilnehmenden wartete ein abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam wurden fünf Wanderungen unternommen und die Landschaft um Kalifornien erkundet. Bei Wanderungen zwischen acht und zwölf Kilometern, bei denen die schöne Landschaft erkundet wurde, konnten sich die Teilnehmenden von der wunderschönen Landschaft überzeugen.

Natürlich durfte auch das Wandern auf dem Deich nicht fehlen. So ging es auf dem Deichwanderweg bis zur Kieler Förde, zum historischen Bahnhof und zum Schönberger Strand.

Bei den Wanderungen wurden die Salzwiesen auf schönen Wegen erwandert

und der Museumsbahnhof Schönberger Strand besucht. Die historischen Trambahnen waren gerade auch für die Kinder ein spannendes Erlebnis. Kinderwagen on tour ist ein gemeinsames Erleben von Natur und Landschaft von Familien und Mitreisenden. Natürlich durfte auch eine Wanderung von Kalifornien nach Brasilien nicht fehlen. Als die Wandergruppe in Brasilien ankam, wurde eine ‚Spontandemonstration‘ vor dem Camping-Ferienplatz California abgehalten, bei der die Kinder und Erwachsenen mit selbstgemalten Transparenten und Losungen gegen die verfehlte Politik der Regierung Bolsonaro demonstrierten. Mit Losungen wie „Urwald retten!“, „Kein Gen-Soja“ und Forderungen der brasilianischen demokratischen Op-



position wurde eine immerhin 50 Meter lange Demonstration bis zum Ortschild von Brasilien durchgeführt. Alle Teilnehmenden hatten viel Spaß und es wurden viele Erinnerungsfotos geschossen.

Die nächste „Kinderwagen on tour-Reise“ wird in den Herbstferien vom 16. bis 20. Oktober stattfinden. Das Reiseziel wird in den nächsten Wochen festgelegt.

Infos:

Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Straßenbahn-AG hat sich viel vorgenommen

Die Aktiven der Straßenbahn-AG bei den NaturFreunden Berlin haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen. Gemeinsam werden Stadtpaziergänge angeboten, auf denen die Planungen für neue Straßenbahntrassen vorgestellt werden. Ein gemeinsamer Workshop zur Geschichte und Zukunft der Straßenbahnen wird organisiert. Im Herbst wird es dann eine Aktion zur Durchsetzung von neuen Straßenbahntrassen geben. Aktuell wird eine grundlegende Überarbeitung der Straßenbahn-Broschüre der NaturFreunde vorbereitet, die in den nächsten Monaten veröffentlicht wird.



Aktiv gegen EURATOM und Atomenergie

Mehr als 200 Aktive trafen sich vor dem Brandenburger Tor, um anlässlich des Fukushima-Jahrestages gegen Atomenergie zu demonstrieren. Die Redenden machten deutlich, dass die Atomlobby versucht, einen Wiedereinstieg in den Ausbau der Atomenergie in den Staaten der Europäischen Union durchzusetzen. Mit dem Argument, mit Atomenergie könne angeblich der Klimawandel aufgehalten werden, versuchen die Lobbyisten der Atomenergie die gesellschaftliche Diskussion zugunsten der Atomenergie zu beeinflussen. Für die NaturFreunde machte Uwe Hiks deutlich, dass die Atomenergie nicht verantwortlich ist. Gerade Fukushima und Tschernobyl haben überdeutlich die Auswirkungen dieser unverantwortlichen Technologie aufgezeigt. Die Demonstration wurde von einem Bündnis aus NaturFreunden Berlin, Anti Atom Berlin und Sayonara Nukes Berlin organisiert. Mit vielen Windrädern (Kazaguruma) zogen die Aktiven vom Brandenburger Tor zum Bahnhof Friedrichstraße und zurück und forderten den schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Auftakt- und Abschlusskundgebung vor dem Brandenburger Tor wurde von der Band „The Japs“ kulturell begleitet.



NaturFreunde aktiv am 1. Mai

Mit einem eigenen NaturFreunde-Block haben sich die NaturFreunde Berlin an der Maidemonstration des DGB Berlin beteiligt. Unter dem Motto „Umverteilen – Reichtum besteuern! Für eine gerechte Gesellschaft“ nahmen die NaturFreunde gemeinsam mit dem „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ an der Maidemonstration teil.

Die Maidemonstration des Deutschen Gewerkschaftsbundes stand unter dem Motto „Europa. Jetzt aber richtig!“ Die Gewerkschaften forderten die Teilnehmenden auf, sich für eine solidarische und nachhaltige Europäische Union und gegen den zunehmenden Nationalismus und Rassismus zu engagieren. Die gesellschaftliche Situation in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union müsse sozial gerechter werden.

Auch das „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ war mit einem großen Transparent „FAIRHANDEL statt TTIP, CETA & Co.“ an der Demonstration beteiligt. Beim Maifest des DGB auf der Straße des 17. Juni waren die NaturFreunde mit einem gutbesuchten Info-Stand präsent. Vor allem ihre Angebote für Kinder wurden von vielen Gewerkschafter*innen interessiert aufgegriffen.



NaturFreunde Galerie zeigt Ausstellung „Hauswände statt Leinwände“

zum Thema „Hauswände statt Leinwände“ eröffnet, bei der er Bilder von Street-Art in Berlin zeigt. Seit 1975 ist Norbert Martins in Berlin unterwegs und fotografiert Wandbilder. Sein erstes Wandbild, dass er in Berlin fotografierte war das berühmte Bild von Ben Wagens „Lebensbaum I – Grün ist Leben“. Seitdem hat er mehr als 14 000 Fotos von Wandbildern in Berlin angefertigt. In der NaturFreunde-Galerie zeigt er einige seiner Bilder. Bei der Vernissage stellt Norbert Martins auch die Geschichte einiger Wandbilder vor und zeigte die Veränderung und Vergänglichkeit von Street-Art

auf. In seinem Vortrag ging Martins auf die gesellschaftlichen Hintergründe der Wandmalerei ein, zeigte Veränderungen und gesellschaftliche Impulse auf. Er zeigte die beeindruckenden Kunstwerke an den Häuserwänden auf und legte Motive der Künstler*innen dar.

Bis 15.07.2019 | Montag bis Freitag, 10 - 16 Uhr

Ausstellung: Street Art: Hauswände statt Leinwände

von Norbert Martins

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

Berlin kann auf mehr als 40 Jahre Wandmalerei zurückschauen. Mehr als 700 Wandbilder sind als „Galerie auf der Straße“ entstanden. Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung von Norbert Martins

Garteneröffnung im GleisBeet fand viel Zuspruch

In diesem Jahr geht es richtig los. Nachdem die NaturFreunde Ende letzten Jahres die Verantwortung für das Urban-Gardening-Projekt GleisBeet im ehemaligen Wriezener Bahnhof übernommen haben, luden sie zu einem Eröffnungsfest mit selbstgebackenen Kuchen ein. Mehr als 200 Einladungen waren von den NaturFreunden im Vorfeld an die Türen der Nachbarhäuser geheftet worden, um die Nachbarschaft einzuladen. Viele Interessierte fanden sich im Laufe des Nachmittags ein, um sich über die zukünftigen Planungen im GleisBeet zu informieren und Interesse an der Mitarbeit zu signalisieren.

Als zuständiger Koordinator bei den NaturFreunden hatte Uwe Hikschi die Interessierten durch das GleisBeet geführt und die bisherigen Planungen der NaturFreunde erläutert. So wurde bereits aktiv damit begonnen, im ehemaligen

Dathe-Garten die Beete herzurichten und Interessierten als Nachbarschaftsbeete anzubieten. Aktuell haben bereits die ersten Nachbar*innen damit begonnen, Nachbarschaftsbeete gärtnerisch zu gestalten. In dem Bereich können Familien, Freundeskreise oder einzelne Interessierte eines der zwölf Beete nach eigenen Vorstellungen bearbeiten und mit Blumen und kleineren Gewächsen einen schönen Nachbarschaftsgarten schaffen.

Auch bei der Fahrradselbsthilfewerkstatt der NaturFreunde war die gesamte Zeit ein reges Interesse. Die Nachbar*innen kamen vorbei und Urs Richter half bei den Reparaturen an den Fahrrädern.

Viele Aktionen im GleisBeet geplant

Zukünftig wird es im GleisBeet regelmäßig eine mobile Fahrradselbsthil-



fewerkstatt der NaturFreunde geben. Gemeinsam soll ein Kräutergarten mit Erklärungen erstellt werden und zusammen mit dem Team der Umweltdetektive wollen die NaturFreunde im GleisBeet Nachmittage für Kinder anbieten. Mit Bart und Sascha stehen zwei engagierte Gärtner für Fragen und Hilfen im GleisBeet zur Verfügung.

Informationen über die Arbeit im GleisBeet erhaltet ihr bei:

Uwe Hikschi, hikschi@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Fachtagung: Zukunft der Verkehrspolitik in Berlin am Beispiel der Entwicklung der Straßenbahn

In beiden Teilen Berlins war das Primat der „autogerechten Stadt“ zu finden. Große Straßen wurden in die Stadt hineingepflanzt und großräumige Veränderungen der Stadtstruktur vorgenommen. Mit dem Bau der Stadtautobahn in Westberlin und den großen Straßentangenten in Ostberlin wurde Raum für den motorisierten Individualverkehr geschaffen. Im Westen Berlins wurden die Straßenbahngleise eingeebnet und der schienengebundene Nahverkehr unter die Erde verbannt, im Osten wurde die Tram weiterhin als schienengebundener ÖPNV erhalten.

Die Fachtagung zeigt die Entwicklung der Verkehrspolitik am Beispiel der Straßenbahnpolitik in Berlin auf und gibt einen

Ausblick auf die zukünftige Straßenbahnplanung für Berlin.

Samstag, 22.06.2019 | 10.00 Uhr

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Themen:

10:00 Uhr

Referat: Visionen im Widerstreit: Autogerechte oder autofreie Städte am Beispiel der verkehrspolitischen Diskussionen in Berlin

Referent: Uwe Hikschi

11.30 Uhr

Entwicklung des ÖPNV in West- und Ostberlin bis 1989

Referent: Oswald Richter

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Die Straßenbahnplanungen nach 1989

Referent: Norbert Rheinländer

15.30 Uhr

Berlin 2050: Straßenbahnplanungen für die nächsten Jahrzehnte

Referentin: Antje Henning

Die Veranstaltungsreihe wird von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Frank Goyke stellt neues Wanderbuch vor

Berlin lädt auf vielseitigen Routen zu ausgedehnten Wanderungen ein. Das Wegenetz der 20 grünen Hauptwege verbindet die vorhandenen Parks und Grünflächen miteinander und führt dabei durch teils beschauliche, teils turbulente Wohn- und Geschäftsviertel.

NaturFreund Frank Goyke hat fünf Wege erwandert und stellt die Touren in einem Buch vor, das ein Gemeinschaftsprojekt des be.bra Verlages und der Naturfreunde Berlin ist. Bei unserer Veranstaltung zeigt er, wie man die Stadt aus ungewohnter Perspektive kennenlernen und zu-

gleich die Natur genießen kann. Wissenswertes über Geschichte und Gegenwart der Kieze machen jeden Weg auch für alteingesessene Berlinerinnen und Berliner zu einem Erlebnis.

16.08.2019 | 19.00 Uhr

LesensWert: Vorstellung des Buches „Wandern in Berlin. Auf den schönsten Wegen durch die Stadt“

Buchvorstellung: Frank Goyke

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin



Wanderleiter*innen haben sich getroffen

In der Geschäftsstelle trafen sich die Wanderleiter*innen der NaturFreunde Berlin, um über weitere Wander-Aktivitäten zu beraten. Im ersten Schritt wurden die bisherigen Angebote ausgewertet und über mögliche Weiterentwicklungen beraten. Danach wurden mögliche Angebote für den Landesverband diskutiert. So denken die Wanderleiter*innen über ein neues Angebot für Wanderungen von 9 – 14 km in und um Berlin nach und wollen die NaturaTrail-Wanderungen weiter anbieten und ausbauen. Bis zur Sommerpause sollen zwei weitere NaturaTrails ausgearbeitet werden und die Flyer fertiggestellt werden. Die nächsten NaturaTrails werden ein Kanu-NaturaTrail am Natura-2000-Gebiet Zitadelle Spandau sein und ein NaturaTrail am Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug.

Gemeinsam soll überlegt werden, die neuen NaturaTrails der Presse vorzustellen. Auch soll im zweiten Halbjahr Wanderungen aus dem neuen Wanderbuch von Frank Goyke „Wandern in Berlin“ angeboten werden. Frank Goyke beschreibt in dem Buch grüne Hauptwanderwege in Berlin.

Internationale Wanderung: Berge, Täler und Partisanen

Die NaturFreunde Berlin gehen wieder auf große Fahrt zur internationalen Wanderung nach Bulgarien. Vom 12.07.2019 bis 21.07.2019 geht es nach Karlovo einer geschichtsreichen Ortschaft am Rande des Balkangebirges. Auch in diesem Jahr werden wieder interessante Wandertouren in der direkten und näheren Umgebung angeboten.

Kosten: 375 Euro NaturFreunde/425 Euro Gäste

Im Preis ist Halbpension und Zugfahrten, Liftfahrten, Kosten für die Führungen und

Eintrittspreise beinhaltet. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Anreise nach Sofia erfolgt individuell. Ein gemeinsame Anreise ist möglich.

Die Touren führen in das Gebirge. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus.

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902



Wandern im Allgäu

Die NaturFreunde Berlin gehen auf große Wanderschaft. Gemeinsam geht es vom 07. Juni bis 12. Juni 2019 ins Allgäu um die Berge zu erklimmen.

Unterkunft: NaturFreundehaus Freibergsee, Höllwiesenweg 2, 87561 Oberstdorf
Internet: <https://www.nfh-allga.eu/>

Möglicher Ablauf

Freitag, 07.06.

individuelle Anreise

Samstag, 08.06.

Wanderung über das Söllereck (1706 m) ins Kleinwalseral (Rückfahrt mit Bus möglich)

Sonntag, 09.06.

Wanderung zum Fellhorn (2037 m) über Sölleralpe zum NaturFreundehaus

Montag, 10.06.

Wanderung zur Fiderepasshütte (2070 m)

Dienstag, 11.06.

Auf zum Nebelhorn (2200 m) (Talfahrt mit Nebelhornbahn möglich)

Mittwoch, 12.06.

individuelle Rückfahrt

Kosten: 290 Euro Mitglieder NaturFreunde/340 Euro Gäste

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Im Preis ist die Halbpension enthalten. Liftfahrten werden selbst getragen.

Die Touren führen in das Gebirge. Alle Touren sind als Ganztagestouren mit einer Wanderzeit von ca. 8 Stunden angelegt. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus. Bitte Kleidung für das Gebirge mitnehmen und verschiedene Wetterlagen berücksichtigen!

LesensWert mit Heinz Niemann

Das neue Buch „Wann wir streiten Seit 'an Seit'“ von Heinz Niemann ist hochaktuell. In der Reihe LesensWert stellte er das Buch vor, das eine spannende Analyse und interessante Ausblicke liefert, wie es um die sozialdemokratischen Linke in Deutschland bestellt ist. Der Historiker und Politikwissenschaftler Niemann ging in seinem Vortrag auf Gründe für den derzeitigen Niedergang der Sozialdemokratie ein und zeigte Kontinuitäten und Brüche in den letzten hundert Jahren auf. Er kritisierte, dass die sozialdemokratische Partei ihren Frieden mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem machte. Heinz Niemann ging in seinem Vortrag auf die Geschichte und Gegenwart der sozialdemokratischen Bewegung ein und analysiert ihre Entwicklung hart. Intensiv ging er auch auf die Entwicklung der Partei DIE LINKE ein. Er blieb in seinem Vortrag skeptisch, was die Zukunft beider Parteien betrifft, blieben sie so, wie sie augenblicklich sind.



Tour de Musée

Gemeinsam in eine Ausstellung gehen und das Gesehene und Gehörte miteinander diskutieren und interpretieren. Fotos, Bilder und Exponate gemeinsam ansehen und aus den Gesehenen neue Anregungen für die kulturelle und politische Arbeit ziehen.

Das ist das Ziel von Tour de Musée. Die NaturFreunde Berlin bieten allen Interessierten an, gemeinsam in interessante Ausstellungen zu gehen und das Gesehene danach zu diskutieren. Die Ausstellungsbesuche entstehen durch Vorschläge und Hinweise der Interessierten. In der Regel finden die Besuche ohne organisierte Führung statt, um der eigenen Interpretation und dem individuellen Erlebnis in keinen vorgegebenen Rahmen zu setzen. Die Touren sind für alle Interessierten, die sich gerne Kunst und Kultur anschauen offen.

26.07.2019 | 15.00 Uhr

Tour de Musée: Ost-Berlin – die halbe Hauptstadt

Treffpunkt: Vor Museum Ephraim-Palais, Poststr. 16, 10178 Berlin
Eintritt: Euro, ermäßigt 5,00 Euro

30.08.2019 | 15.00 Uhr

Tour de Musée: Emil Nolde - Eine deutsche Legende. Der Künstler im Nationalsozialismus

Treffpunkt: Vor Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

DenkMalTour mit Bundestagsabgeordneten Pascal Meiser

Zu einer interessanten DenkMalTour laden die NaturFreunde Berlin nach Kreuzberg und Friedrichshain ein. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Pascal Meiser von der Fraktion DIE LINKE wollen sich die NaturFreunde Berlin mit Interessierten auf die Spuren der Veränderungen des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg seit 1989 begeben. Im Mittelpunkt der DenkMalTour stehen die Entwicklungen und Trends im ehemaligen Mauerbereich zwischen Kreuzberg und Friedrichshain. Themen wie Gentrifizierung, Touristification und Verdrängung aber auch die kulturellen Chancen und Veränderungen des Bezirkes werden genauso Teil der DenkMalTour wie mögliche Diskussionen über die Entwicklungen im Verkehrsbereich.

07.06.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Zusammenwachsen der Stadt am Beispiel des Bezirks Friedrichshain-Kreuzbergs mit Pascal Meiser

Treffpunkt: Eingang Görlitzer Park (Skalitzer Straße vor dem Hühnerhaus)

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde Berlin wollen ein neues Angebot für Kinder schaffen. Gemeinsam mit einer/einem Schachlehrer*in wollen wir ein regelmäßiges Angebot für an Schach interessierten Kindern schaffen.

Informationen bei: Uwe Hirsch, hirsch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Zweiter Yoga-Kurs in Planung

Aufgrund der hohen Nachfrage wollen die NaturFreunde nach der Sommerpause einen zweiten Yoga-Kurs anbieten. Die Kurse finden immer am Mittwoch statt. Der erste Kurs wird dann um 17.30 Uhr beginnen, der zweite Kurs um 19.00 Uhr.

Ein Kurs soll für Einsteiger*innen und ein Kurs für Fortgeschrittene stattfinden.

Interessierte können sich melden bei: NaturFreunde Berlin, info@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030-810560250

Kindergarten geht vorwärts

Nachdem jetzt das Gespräch mit der Kita-Aufsicht stattgefunden hat, werden am Grundriss für die neue Kita der NaturFreunde noch kleinere Änderungen vorgenommen. Das Architekturbüro wird die gewünschten baulichen Änderungen einplanen und dann hoffen die NaturFreunde, dass die Baugenehmigung schnell erteilt wird und der Umbau am Brabanter Platz dann beginnen kann. Im Landesvorstand der NaturFreunde wird in den nächsten Wochen über die Ausstattung des Kindergartens beraten werden.

Veranstaltungsreihe: Geteilt! Vereint! Geeint! 30 Jahre Mauerfall, Berlin im Wandel

Berlin hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. 30 Jahre nach dem Mauerfall wollen wir die Entwicklung und den Wandel der Stadt am Beispiel der Wohnraum- und Verkehrspolitik aufzeigen. Die DenkMalTouren und Workshops sollen am Beispiel der Verkehrs- und Wohnraumpolitik die unterschiedliche Entwicklung in der Stadt aufzeigen und die Veränderungen nach 1989 erlebbar machen. Mit DenkMalTouren durch Berlin wollen wir die Stadt mit euch ganz praktisch kennenlernen und nachvollziehen. Die Tagung bietet Raum für Diskussionen über bisherige und kommende verkehrspolitische Entwicklungen.

31.05.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Die Entwicklung des „Neuen Berlin“ am Beispiel des Alexanderplatzes: Von Hermann Henselmans sozialistischer Vision zur Umgestaltung nach 1989

Treffpunkt: Karl-Liebknecht-Str./Ecke Rosenstr.

07.06.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Zusammenwachsen der Stadt am Beispiel des Bezirks Friedrichshain-Kreuzbergs

Treffpunkt: Eingang Görlitzer Park (Skalitzer Straße vor dem Hühnerhaus)

15.06.2019 | 14.00 Uhr

StadtSpaziergang: Auf den Spuren der neuen Straßenbahn von der Warschauer Straße zum Görlitzer Bahnhof

Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Straße, (Platz vor dem Ausgang der U1)

21.06.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Die Bebauung des ehemaligen Mauerstreifens – Hochpreisige Wohnlagen treffen auf ehemalige Szeneviertel

Treffpunkt: U-Bahnhof Spittelmarkt, (Wallstr./Ecke Neue Grünstr.)

22.06.2019 | 10.00 Uhr

Fachtagung: Zukunft der Verkehrspolitik in Berlin am Beispiel der Entwicklung der Straßenbahn

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Die Veranstaltungsreihe wird von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Juni 2019

02.06.2019 | 11.00 bis 19.00 Uhr
Info-Stand am Umweltfestival

Ort: Straße des 17. Juni, 10117 Berlin

03.06.2019 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

04.06.2019 | 13.00 Uhr
Mobile Fahrradwerkstatt bei Freie Naturschule Pankow
Freie Naturschule Pankow

04.06.2019 | 11.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Doberlug-Kirchhain (ca. 9 km) | Senior*innenwanderung
Treffpunkt: Bahnhof Doberlug-Kirchhain, 03253 Doberlug-Kirchhain

06.06.2019 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.06.2019 | 14.00 Uhr
Seniorentreff: Thema: Sagen
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

07.06.2019 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Zusammenwachsen der Stadt am Beispiel des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg ()**
Treffpunkt: Eingang Görlitzer Park (Skalitzer Straße vor dem Hühnerhaus)

09.06.2019 | 09.15 Uhr
NaturFreunde bewegen: Radtour von Klosterfelde rund um den Werbellinsee (ca. 60 km)
Treff: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

08.06.2019 bis 12.06.2019
NaturFreunde bewegen: Wanderung im Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

13.06.2019 | 13.00 Uhr
RadTour 4: Spandau grüne Umgebung
Treffpunkt: Bahnhof Spandau (Florida Eisdiele)

13.06.2019 | 19.00 Uhr
Zukunftskommission
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.06.2019 | 10.00 Uhr
Senior*innenwanderung zum „Sehnsuchtsberg“
Treffpunkt: S-Bahnhof Adlershof (Bahnsteig)

14. Juni 2019 | 11.00 Uhr
Vorbereitungstreffen Toblach-Reise 2020

NaturFreundehaus
Hermisdorf, Seebadstraße 27,
13467 Berlin

15.06.2019 | 14.00 Uhr
StadtSpaziergang: Auf den Spuren der neuen Straßenbahn von der Warschauer Straße zum Görlitzer Bahnhof
Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Str., (Platz vor dem Ausgang der U1)

16.06.2019 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Durch das Tegeler Fließ nach Mühlenteich (11 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

17.06.2019 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

17.06.2019 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.06.2019 | 10.00 Uhr
RadTour 5: Von Oranienburg nach Zehdenick (ca. 40 km)
Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg

21.06.2019 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Die Bebauung des ehemaligen Mauerstreifens – Hochpreisige Wohnlagen treffen auf ehemalige Szeneviertel ()**
Treffpunkt: U-Bahnhof Spittelmarkt, (Wallstr./Ecke Neue Grünstr.)

22.06.2019 | 10.00 Uhr
Fachtagung: Zukunft der Verkehrspolitik in Berlin am Beispiel der Entwicklung der Straßenbahn
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

22.06.2019 | 11.00 Uhr
Info-Stand am Fest der LINKEN
Ort: Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

22.06.2019 | 13.00 Uhr
Kiezspaziergang: Smart-City-Raumproduktionen: Kritische Sichtweisen auf die Digitalisierung in Schöneberg
Treffpunkt: S-Bahnhof Südkreuz (vor der Apotheke)

23.06.2019 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung Wald XXL - Von Pichelsberg nach Nikolassee (15 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Pichelsberg

25.06.2019 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Für ein weltweites Verbot von Atomwaffen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.06.2019 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Ge-rechter Welthandel
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.06.2019 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.06.2019 | 19.00 Uhr
LesensWert: Berliner Republik: eine Klassengesellschaft. Soziale Spaltungen, Wut auf das Establishment und rechte Ressentiments
Buchvorstellung: Joachim Bischoff
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

29.06.2019 | 10.30 Uhr
RadTour 6: Rundtour: 10-Seen-Runde (ca. 40 km)
Treffpunkt: Bahnhof Königs-Wusterhausen

29.06.2019 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: DenkMal-tour: Thälmann-Park und Arbeiter*innenwiderstand in Berlin (*)
Treff: Ernst-Thälmann-Denkmal, Greifswalder Str. 52, 10405 Berlin

29.06.2019 | 14.00 Uhr
Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Juli 2019

01.07.2019 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

04.07.2019 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.07.2019 | 14.00 Uhr
Seniorentreff: Thema: Theodor Fontane
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

06.07.2019 | 08.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Rad-tour von Lübbenau nach Bad Muskau (ca. 90 km)
Treff: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

06.07.2019 | 15.00 Uhr
Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur
Treffpunkt: NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

09.07.2019 | 10.10 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Neustadt Dosse (13 km)
Treffpunkt: Bhf Friedrichstraße (Bahnsteig 3, Aufzug)

Mögliche eigene Anreise: Bhf Friedrichstraße: 10.21 Uhr, RE 2

11.07.2019 | 13.00 Uhr
RadTour 7: Nachmittagstour: Spandau grüne Umgebung
Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdiele

12.07.2019 – 21.07.2019
Internationale Wanderung: Berge, Täler und Partisanen
Ort: Bulgarien

21.07.2019 |
RadTour 8: Nachmittagstour durch die Potsdamer Gärten
Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof

22.07.2019 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.07.2019 | 10.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Wanderung durchs Sutschketal (11 km)
Treff: Bhf Schöneweide, Bahnsteig 4, (Wartehalle)
Mögliche eigene Anreise: ab Ostkreuz um 9.56 Uhr, RB 24

25.07.2019 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Ge-rechter Welthandel
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.07.2019 | 13.00 Uhr
Kiezspaziergang: Enteignen, Besetzen, Kollektivieren: Das zähe Ringen um bezahlbaren Wohnraum
Treffpunkt: Alte Jakobstr./Oranienstr., vor dem Getränkemarkt (Nähe Bushaltestelle Waldeckpark)

26.07.2019 | 15.00 Uhr
Tour de Museè: Ost-Berlin – die halbe Hauptstadt
Treffpunkt: Vor Museum Ephraim-Palais, Poststr. 16, 10178 Berlin
Eintritt: 6,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

27.07.2019 |
RadTour 9: Badespaß am Gorinsee (ca. 45 km)
Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen
Infos: Christel Giminski (Tel. 345 59 84)

27.07.2019 | 14.00 Uhr
Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.07.2019 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wasser XXL: Von Rahnsdorf nach Friedrichshagen (10 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf

August 2019

01.08.2019 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

02.08.2019 | 14.00 Uhr
Seniorentreff: Thema: Alexander von Humboldt
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

02.08.2019 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

03.08.2019 | 14.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M13 von Grenzübergangsstelle zu Grenzübergangsstelle
Treffpunkt: Kino Alhambra, Seestraße/Ecke Müllerstraße, 13353 Berlin

04.08.2019 | 14.00 Uhr
Fotoexkursion: Antimilitaristische und Antifaschistische Orte am Volkspark Friedrichshain
Treffpunkt: Platz der Vereinten Nationen (Straßenbahnhaltestelle)

03.08.2019 | 15.00 Uhr
Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur
NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

03.08.2019 | 14.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M13 von Grenzübergangsstelle zu Grenzübergangsstelle
Treffpunkt: Kino Alhambra, Seestraße/Ecke Müllerstraße, 13353 Berlin

04.08.2019 | 09.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Wandlitz nach Eberswalde (35 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Wandlitz

05.08.2019 | 18.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

05.08.2019 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

06.08.2019 | 10.10 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Bad Wilsnack (10 km)
Treffpunkt: Bhf Friedrichstraße, Bahnsteig 3 (oben am Aufzug)
Mögliche eigene Anreise: Bhf. Friedrichstraße: 10.21 Uhr, RE 2

08.08.2019 | 13.00 Uhr
RadTour 10: Nachmittags-tour: Spandaus grüne Umgebung

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdielen

08.08.2019 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.08.2019 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtpaziergang
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

09.08.2019 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Von Rechtsrock bis Neofolk – Der Sound der Neuen Rechten
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

10.08.2019 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der NaturFreunde in Berlin
Ort: siehe Internet

11.08.2019 | 14.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M4 zu den alten Barnimdörfern
Treffpunkt: Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz

13.08.2019 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Das Gutachten des EUGH zum Freihandelsabkommen CETA
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.08.2019 | 10.00 Uhr
RadTour 11: Vom Wannsee nach Werder
Treffpunkt: Bahnhof Wannsee

16.08.2019 | 10.00 Uhr
Exkursion: Wir fahren zur Otto-Lilienthal-Gedenkstätte
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

16.08.2019 | 19.00 Uhr
LesensWert: Vorstellung des Buches „Wandern in Berlin. Auf den schönsten Wegen durch die Stadt“
Buchvorstellung: Frank Goyke
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

16.08.2019 – 24.08.2019
RadReise: Hanseroute mit Schiff und Rad in Holland
Anmeldung Volker Hammer, (Tel.: 741 73 59), Email: hammer.volker@arcor.de

17.08.2019 | 10.00 Uhr
Umwelt-detektive 2.0 - für eine gerechte Welt: Thema: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

17.08.2019 | 14.00 Uhr
Umwelt-detektive grenzenlos: Wir beschäftigen uns mit

Wasser
Treffpunkt: siehe Internet

17.08.2019 | 13.00 Uhr
Mobile Fahrradwerkstatt im GleisBeet
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

18.08.2019 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Pack die Badehose ein: Wanderung zum Tegeler See (9 km)
Treffpunkt: U-Bhf. Alt-Tegel (vor C&A)

19.08.2019 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

19.08.2019 | 19.30 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.08.2019 | 10.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Rundgang durch Neuruppin (6 km)
Treffpunkt: Bhf Gesundbrunnen, Bahnsteig (an der Wartehalle)
Mögliche eigene Anreise: Bhf. Gesundbrunnen: 10.05 Uhr, RE 6

22.08.2019 | 18.00 Uhr
Ausstellungseröffnung: Der Habicht
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

22.08.2019 – 12.09. 2019
NaturFreunde Galerie: Der Habicht
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

22.08.2019 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.08.2018 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vortrag: „Faschismusanalysen im Vergleich“
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.08.2019 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Krieg und Frieden in Dahlem
Treffpunkt: Vor dem Institut für Chemie und Biochemie, Thielallee 63, 14195 Berlin

24.08.2019 | 13.00 Uhr
Kiezspaziergang: Migrantisches Ökonomie als Teil der Quartiersentwicklung in Nord-Neukölln
Treffpunkt: Fritz-Reuter-Brunnen auf dem Reuterplatz (Nähe U-Bhf. Hermannplatz)

25.08.2019 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (14 km)
Treffpunkt: siehe Internet

25.08.2019 | 11.30 Uhr
NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Das Teufelsseemoor Köpenick (ca. 15 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Grünau (auf dem Bahnsteig)

26.08.2019 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.08.2019 | 10.45 Uhr
Tour 13: Botanischer Garten
Thema „Elixiere für ein langes Leben“
Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Königin-Luise-Straße

30.08.2019 | 15.00 Uhr
Tour de Musée: Emil Nolde - Eine deutsche Legende. Der Künstler im Nationalsozialismus
Treffpunkt: Vor Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

31.08.2019 | 13.00 Uhr
Fahrradwerkstatt beim Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

31.08.2019 | 14.00 Uhr
Repair-Café mit Fahrrad-selbsthilfewerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

31.08.2019 | 14.00 Uhr
Sommerfest „111 Jahre NaturFreunde Berlin“
NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

31.08.2019 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung zum NaturFreundehaus Hermsdorf (9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Weidmannslust

31.08.2019 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wir wandern zum Sommerfest
Treffpunkt: Bushaltestelle Quickborner Str. (Bus 222, X 21)

31.08.2019 | 11.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: RadTour zum NaturFreundehaus Hermsdorf
Treffpunkt: siehe Internet

Bienen summ summ – Führungen am Bienen- stand für Kinder

Die NaturFreunde engagieren sich auch als Imker*innen-Verband. Am NaturFreundeHaus Hermsdorf und im Öko-Werk sind NaturFreund*innen aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an.

Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Infos/Anmeldung: Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de
Termine nach Verabredung

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!). In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)

Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)

Infos und Anmeldung:
klettern@naturfreunde-berlin.de

Einladung zum Gärtnern im GleisBeet

Gemeinsames Gärtnern am Samstag:

Samstag, 01.06.2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 15.06.2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 06.07.2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 20.07.2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 03.08.2019, 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 17.08.2019, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsames Gärtnern am Mittwoch:

Mittwoch, 12.06.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 26.06.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 10.07.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 24.07.2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 14.08.2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 28.08.2019, 17.00 – 19.00 Uhr

AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort gemeinsam mit mehr als 15 Verbänden und Organisationen für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein. Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich jeden vierten Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 19:30 Uhr

Termine:

Montag, 24.06.2019
Montag, 22.07.2019
Montag, 26.08.2019

RadTouren 2019

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das von der/dem Teilnehmer*in beherrscht wird ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung, an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe und ein wenig Kondition sollte vorhanden sein. Die Touren sind zwischen 40 und 60 km lang. Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Not-happen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarte (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

Veranstalter: OG Skizunft, OG Skiclub der NaturFreunde Berlin und Georg Heidel

09.06.2019 | 09.15 - 16:30 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour von Klosterfelde rund um den Werbellinsee (ca. 60 km)

Treffpunkt: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

13.06.2019 | 13.00 Uhr

RadTour 4: Nachmittagstour: Spandau aus grüne Umgebung

Treffpunkt: Bahnhof Spandau (Florida Eisdielen)
Infos: Hartmut Diesing, (Tel.: 30 81 40 80)

18.06.2019 | 10.00 Uhr

RadTour 5: Von Oranienburg nach Zehdenick (ca. 40 km)

Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg

Infos: Brigitte Hasenjäger/Manfred Kuchale
(Tel.: 406 11 88)

29.06.2019 | 10.30 Uhr

RadTour 6: Rundtour: 10-Seen-Runde (ca. 40 km)

Treffpunkt: Bahnhof Königs-Wusterhausen
Infos: Uli Mewes (Tel.: 434 59 98)

06.07.2019 | 08.00 - 18.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour von Lübbenau nach Bad Muskau (ca. 90 km)

Treffpunkt: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

11.07.2019 | 13.00 Uhr

RadTour 7: Nachmittagstour: Spandau aus grüne Umgebung

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdielen
Infos: Hartmut Diesing (Tel. 30 81 40 80)

21.07.2019 | 15.00 Uhr

RadTour 8: Nachmittagstour durch die Potsdamer Gärten

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof
Infos: Klaus Dieter Fischer (Tel. 342 23 54)

27.07.2019 |

RadTour 9: Badespaß am Gorinsee (ca. 45 km)

Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen
Infos: Christel Giminski (Tel. 345 59 84)

08.08.2019 | 13.00 Uhr

RadTour 10: Nachmittagstour: Spandau aus grüne Umgebung

Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdielen
Infos: Hartmut Diesing (Tel. 30 81 40 80)

14.08.2019 | 10.00 Uhr

RadTour 11: Vom Wannsee nach Werder
Treffpunkt: Bahnhof Wannsee

Infos: Franziska Köhler/Klaus Oumard (Tel.: 801 85 08)

16.08.2019 – 24.08.2019

RadReise: Hanseeroute mit Schiff und Rad in Holland

Anmeldung Volker Hammer, (Tel.: 741 73 59), Email: hammer.volker@arcor.de

28.08.2019 | 10.45 Uhr

Tour 13: Botanischer Garten
Thema „Elixiere für ein langes Leben“

Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Königin-Luise-Straße

Infos: Franziska Köhler/Klaus Oumard (Tel.: 801 85 08)

RadReisen 2019

16.-24.08.2019

NaturFreunde bewegen: RadReise: Hanseroute mit Rad und Schiff in Holland*

1 Übernachtung mit Frühstück in Amsterdam im Hotel und 7 Übernachtungen mit Vollpension auf dem Schiff „De Nassau“. Geführte Radtouren mit Volker von Amsterdam über Arnheim, Deventer, Kampen, Harderwijk, Huisen nach Amsterdam zurück, ca. 35 – 60 km. Bahn-/abreise im IC. Leihfahrrad 7-Gang im Preis enthalten.

Kosten: 978,00 EUR/2-Bett-Kabine im Unterdeck, 1.118,00 EUR/2-Bett-Kabine im Oberdeck

NM-Zuschlag: 40,00 EUR, Bahnfahrradkarte: 20,00 EUR für das eigene Fahrrad, E-Bike-Leihgebühr: 175,00 EUR

Auskunft u. Anmeldung: Naturfreunde Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer

Tel.: 741 73 59, Email: hammer.volker@arcor.de

Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die NaturFreunde haben eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Fahrradwerkstatt ist als komplette mobile Fahrradwerkstatt auf einen Anhänger eingerichtet, so dass bei Bedarf auch mobile Termine für Gruppen organisiert werden können.

Infos unter: NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, info@naturfreunde-berlin.de

04.06.2019 | 13.00 Uhr

Projekttag der Freien Naturschule Pankow

Freie Naturschule Pankow

31.08.2019 | 13.00 Uhr

Fahrradwerkstatt beim Repair-Café

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

17.08.2019 | 13.00 Uhr

Mobile Fahrradwerkstatt im GleisBeet

GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändi-

sche Kampfkunst gelernt werden. Muay Thai Boran ist eine thailändische Kampfkunst, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Zu vergleichen wäre Muay Thai Boran mit traditionellen Kampfkünsten wie zum Beispiel Kung Fu oder Karate. Das Technikrepertoire umfasst dabei Tritt-, Knie-, Ellenbogen- und Fausttechniken.

Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann. Im Training werden daher aktuelle sowie traditionelle Techniken erlernt und vermittelt, welche die Koordination, Kraft, sowie Ausdauer schulen.

Es empfiehlt sich, für eine spontane Teilnahme vorher anzumelden.

Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19:00-20:30Uhr

Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:30-14:00Uhr

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln

Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Umwelt-detektive grenzenlos

Mit den „Umwelt-detektiven grenzenlos“ wollen wir Kindern Natur, Umwelt und Gesellschaft näherbringen. Umwelt-detektive sind wachsam. Sie erleben spannende Umweltabenteuer und sind der Natur auf der Spur. Spielen, Erleben und selber Machen sind die Werkzeuge des Umwelt-detektivs.

Wir möchten aufgeweckte Kinder einladen, mit Spaß und Spiel mehr über ihre Umwelt zu erfahren. Die „Umwelt-detektive grenzenlos“ sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden. Um das gemeinsame Erleben möglich zu machen, ist die Teilnahme auf maximal 10 Kinder beschränkt. Die Umwelt-detektive treffen sich von 14.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldung: info@naturfreunde-berlin.de

17.08.2019 | 14.00 Uhr

Umwelt-detektive grenzenlos: Wir beschäftigen uns mit Wasser

Treffpunkt: siehe Internet

Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hicks

08.06.2019 bis 12.06.2019

NaturFreunde bewegen: Wanderung im Allgäu

Ort: NaturFreundeHaus Freibergsee

23.06.2019 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung Wald XXL - Von Pichelsberg nach Nikolasee (15 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Pichelsberg

12.08.2019 – 21.07.2019

Internationale Wanderung: Berge, Täler und Partisanen

Ort: Bulgarien

04.08.2019 | 09.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Wandlitz nach Eberswalde (35 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Wandlitz

25.08.2019 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (14 km)

Treffpunkt: siehe Internet

Politik konkret

25.06.2019 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Für ein weltweites Verbot von Atomwaffen

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

13.08.2019 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Das Gutachten des EUGH zum Freihandelsabkommen CETA

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Radtouren mit Georg

Radtouren-Reihe mit Georg Heidel. Die Touren gehen in das Umfeld von Berlin und sind in der Regel etwa 60 km lang. Auf schönen Wegen wird die Landschaft erkundet.

Eine Anmeldung zu den Touren wäre schön.

Infos unter: gk-heidel@t-online.de, Tel: 0151 12434342

09.06.2019 | 09.15 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour von Klosterfelde rund um den Werbellinsee (ca. 60 km)

Treffpunkt: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

06.07.2019 | 08.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour von Lübbenau nach Bad Muskau (ca. 90 km)

Treffpunkt: Bahnhof Südkreuz, Torgauer Str., 10829 Berlin

Infos: Georg Heidel, (0151) 12 43 43 42, gk-heidel@t-online.de

Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt

Mit der neuen Reihe „Detektive in der Einen Welt“ wollen die NaturFreunde für interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren einen spannenden Einblick in die Hintergründe gesellschaftlicher Themen bieten. Die Nachmittage sind so angelegt, dass sich die Kinder den Themen anschaulich nähern können und gemeinsam über Lösungsstrategien und Veränderungsmöglichkeiten austauschen.

Zeit: 10.00 bis 15.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder von 10 bis 12 Jahren

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, umweltdetektive@naturfreunde-berlin.de, Tel. 810 560 250

Bitte gebt das Kind mit Namen und Alter an. Für die weitere Vorbereitung benötigen wir eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer. Fragen beantworten wir gerne.

17.08.2019 | 10.00 Uhr

Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt: Thema: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

NaturFreunde-Chor

Treffpunkt: Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 19.30 Uhr

Termine:

03.06.2019

17.06.2019

01.07.2019

05.08.2019

19.08.2019

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

03.08.2019 | 14.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Abenteuer Straßenbahn: Mit der M13 von Grenzübergangsstelle zu Grenzübergangsstelle

Treffpunkt: Kino Alhambra, Seestraße/Ecke Müllerstraße, 13353 Berlin

11.08.2019 | 14.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Mit der M4 zu den alten Barnimdörfern

Treffpunkt: Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Wie funktioniert das kapitalistische System?
Wie entsteht der Wert einer Ware? Geht der

Kapitalismus wirklich seinem Ende entgegen? Ist Marx heute noch aktuell? Was hat Marx in seinen Werken geschrieben? Fragen über Fragen.

Aufgrund der Bitte einiger junger NaturFreund*innen wird nach der Sommerpause bei den NaturFreunden Berlin einen Marx-Lese-und-Diskussionskreis starten.

Der Lesekreis wird vierzehntägig Dienstag oder Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr stattfinden und richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen.

Interessierte melden sich bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur

Für alle kunstinteressierte Erwachsene, die eine kreative Herausforderung, ein anspruchsvolles Hobby suchen oder Spaß am Ausprobieren haben. Bitte persönlich bevorzugte Arbeitsmaterialien mitbringen.

Teilnehmer*innengebühr: 3 Euro für Mitglieder, 6 Euro für Gäste

Infos: Monika Bolte, E-Mail: monika.bolte@web.de, Mobil: 0176 31313544

Ort: NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

Termine:

06.07.2019 | 15.00 Uhr

03.08.2019 | 15.00 Uhr

NaturFreunde in Bündnissen

Juni 2019

02.06.2019 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

02.06.2019 | 11.00 Uhr

Umweltfestival Berlin

Ort: Brandenburger Tor/Straße des 17. Juni

12.06.2019 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

18.06.2019 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

22.06.2019 | 11.00 Uhr

Infostand am Fest der LINKEN

Ort: Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

27.06.2019 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Juli 2019

07.07.2019 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

10.07.2019 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

16.07.2019 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

25.07.2019 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

August 2019

04.08.2019 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

14.08.2019 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

20.08.2019 | 18.30 Uhr

Treffen Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus der Demokratie

22.08.2019 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreunde- haus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner T. 030/3019794

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch 10.00 - 17.00 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

Donnerstag, 06.06.2019

Donnerstag, 04.07.2019

Donnerstag, 01.08.2019

Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Infos bei: Uwe Hicks, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.00 Uhr

Termine:

Montag, 17.06.2019

Montag, 19.08.2019

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

16.06.2019 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Durch das Tegeler Fließ nach Mühlenbeck (11 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

28.07.2019 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wasser XXL: Von Rahnsdorf nach Friedrichshagen (10 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf

18.08.2019 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Pack die Ba-

dehose ein: Wanderung zum Tegeler See (9 km)

Treffpunkt: U-Bhf. Alt-Tegel (vor C&A)

Zum Vormerken:

03.10.2019 - 07.10.2019

Kinderwagen on tour goes Wandern

Treffpunkt: siehe Internet

Fotoexkursionen der NaturFreunde

04.08.2019 | 14.00 Uhr

Fotoexkursion: Antimilitaristische und Antifaschistische Orte am Volkspark Friedrichshain

Treffpunkt: Platz der Vereinten Nationen (Straßenbahnhaltestelle)

Gemeinsam geht vorbei am Friedhof der Märzgefallenen, Denkmal der Internationalen Brigaden, Friedenglocke und zum Denkmal der polnischen Soldaten und Antifaschisten. Nach der DenkMalTour werden wir versuchen, aus den Bildern eine Ausstellung für die NaturFreunde-Galerie zu erstellen.

Leitung: Uwe Hicks

DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin. Aus Sicht der organisierten Arbeiter*innenbewegung, der Kämpfe um Freiheit und Gerechtigkeit und einer materialistischen Sicht auf Geschichte, werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet.

07.06.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Zusammenwachsen der Stadt am Beispiel des Bezirks Friedrichshain-Kreuzbergs ()**

Treffpunkt: Eingang Görlitzer Park (Skalitzer Straße vor dem Hühnerhaus)

21.06.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Die Bebauung des ehemaligen Mauerstreifens – Hochpreisige Wohnlagen treffen auf ehemaliges Szeneviertel ()**

Treffpunkt: U-Bahnhof Spittelmarkt, (Wallstr./Ecke Neue Grünstr.)

29.06.2019 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Thälmann-Park und Arbeiter*innenwiderstand in Berlin (*)

Treffpunkt: Ernst-Thälmann-Denkmal, Greifswalder Str. 52, 10405 Berlin

02.08.2019 | 16.00 Uhr

DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

24.08.2019 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Krieg und Frieden in Dahlem

Treffpunkt: Vor dem Institut für Chemie und Biochemie, Thielallee 63, 14195 Berlin

Teilnehmendenbeitrag: 4 Euro, Ermäßigt 2 Euro, NaturFreunde frei

(*) In Kooperation mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin e.V.

(**) gefördert durch die Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten. Die nächsten Treffen werden sich vor allem mit der Entwicklung von Konzeptionen und Strategien für die Gründung von NaturFreunde-Kindergärten beschäftigen.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termine:

Donnerstag, 13.06.2019

Donnerstag, 08.08.2019

Wissenschaft konkret

23.08.2018 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: „Faschismusanalysen im Vergleich“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Termine der OG Friedrichshagen

07.06.2019 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Thema: Sagen

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 B.

14.06.2019 | 10.00 Uhr

Senior*innenwanderung zum „Sehnsuchtsberg“

Treffpunkt: S-Bahnhof Adlershof (Bahnsteig)

05.07.2019 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Thema: Theodor Fontane

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 B.

02.08.2019 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Thema: Alexander von Humboldt

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 B.

16.08.2019 | 10.00 Uhr

Exkursion: Wir fahren zur Otto-Lilienthal-Gedenkstätte

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)



NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 19.00 Uhr Klettertreff NaturFreunde

Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr.
20-26, 13357 Berlin (Nähe S- & U-Bhf Gesundbrunnen)

Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (angeleitetes Training)

Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (selbstständiges Training)

Muay Thai

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte
der Naturfreundejugend, Wissmannstraße 31,
12049 Berlin-Neukölln

Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr und Sonntag | 9.30 Uhr

Bewegungstreff Gehen - Walken - Lau- fen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte an-
melden - Auch für Menschen mit „kleinen Ein-
schränkungen“ - Anschließend gemeinsames
Frühstück, ganz preiswert

Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Ber-
lin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen_ditt-
ner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB)

Jeden Mittwoch | 19.00 - 20.00 Uhr FIT UND FUN mit Yvonne

Ort: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule,
Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09
261 MAIL: sabine.m.fuhrmann@gmx.de

Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.45 Uhr BALLSPIELE und FITNESS

Ort: Turnhalle der Comeniusschule
Giselerstraße 4, 10713 Berlin
Teilnehmer: männl. Jugendliche & Erwachsene
Infos: NaturFreunde Berlin, geschaeftsstelle@
naturfreunde-berlin.de

Jeden Freitag | 18.00 Uhr (nur bis Ende September)

Deutsches Sportabzeichen (DSA)

Ort: Ernst-Reuter-Sportfeld (Zehlendorf) Siebe-
nenderweg 14, 14163 Berlin
Anfahrt: Bus 118, U-Bahn Onkel-Toms-Hütte
Ansprechpartner: Jürgen Dittner
Mail: juergen_dittner@yahoo.de
Fon: 030 - 8028181

Sonntag | 9.30 Uhr

Nordisch Laufen

Treff: Pücklerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 771 2012,
MAIL: karin.mahlow@t-online.de

Sonntag | 09.30 Uhr

Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee
Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49(30)
7416730, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@na-
turfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

Samstag, 29.06.2019

Samstag, 27.07.2019

Samstag, 31.08.2019

Reihe: LesensWert

28.06.2019 | 19.00 Uhr

**LesensWert: Berliner Republik: eine
Klassengesellschaft. Soziale Spaltun-
gen, Wut auf das Establishment und
rechte Ressentiments**

Buchvorstellung: Joachim Bischoff

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstr. 14-16

16.08.2019 | 19.00 Uhr

**LesensWert: Vorstellung des Buches
„Wandern in Berlin. Auf den schön-
sten Wegen durch die Stadt“**

Buchvorstellung: Frank Goyke

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstr. 14-16

Kultur konkret

09.08.2019 | 19.00 Uhr

**Kultur konkret: Von Rechtsrock bis
Neofolk – Der Sound der Neuen
Rechten**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf
Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind
willkommen. Vorkenntnisse oder besondere
körperliche Voraussetzungen sind nicht erfor-
derlich. Die Übungen können auf die individu-
ellen Bedürfnisse angepasst werden. Matten
und Decken vorhanden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7

Termine: jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

Kosten: 8 Einheiten zu je 60 min für
60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für
NaturFreunde-Mitglieder

Infos: yoga@naturfreunde-berlin.de oder
T. 030/810 560 250

Kiezspaziergang

Stadtexkursionen mit alternativen und kriti-
schen Inhalten und Formaten.

22.06.2019 | 13.00 Uhr

**Smart-City-Raumproduktionen: Kriti-
sche Sichtweisen auf die Digitalisie-
rung in Schöneberg**

Treffpunkt: S-Bahnhof Südkreuz, (Apotheke)

27.07.2019 | 13.00 Uhr

**Enteignen, Besetzen, Kollektivieren:
Das zähe Ringen um bezahlbaren**

Wohnraum

Treffpunkt: Alte Jakobstr./Oranienstr., vor
dem Getränkemarkt (Nähe Bushaltestelle
Waldeckpark)

24.08.2019 | 13.00 Uhr

**Migrantische Ökonomien als Teil
der Quartiersentwicklung in Nord-
Neukölln**

Treffpunkt: Fritz-Reuter-Brunnen auf dem Reu-
terplatz (Nähe U-Bhf. Hermannplatz)

Kosten: jeweils 4 Euro, Ermäßigt: 2 Euro,
Mitglieder NaturFreunde frei

Globalisierungskriti- scher Stadtpaziergang

09.08.2019 | 16.00 Uhr

**Globalisierungskritischer Stadt-
spaziergang**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

Arbeitsgruppe Gerech- ter Welthandel/Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

Donnerstag, 27.06.2019

Donnerstag, 25.07.2019

Donnerstag, 22.08.2019

NaturaTrail - Natur- schätzen auf der Spur

25.08.2019 | 11.30 Uhr

**NaturaTrail – Naturschätzen auf der
Spur: Wandern im Natura 2000 –
Gebiet: Das Teufelsseemoor Köpenick
(ca. 15 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Grünau (Bahnsteig)

Treffen der Wanderleiter*innen

05.08.2019 | 18.00 Uhr

Treffen der Wanderleiter*innen

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Impressum WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 108. Jahrgang,
Ausgabe 2-2019, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde
Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810
560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de,
www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. August 2019

